Wiesbadener Canblatt.

Verlag Langgaffe 21 "Zagblatthaud". Eduirer-Dalle geoffnet von & Ubr morgens bis 7 Ubr abenbs.

wöchentlich a

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt 2unow 6202 und 6203.

Donnerstag, 16. Mai 1918.

Morgen-Ausgabe.

nr. 225. . 66. Jahrgang.

Europas Grundstein.

Im deutschen Sauptquartier haben die beiden Raifer in Gegenwart ihrer Staatsmanner ben Grundtein für die fünftige Politif Europas und damit zu-gleich einen Mahftab für alle zukunftige Weltpolitik aufgerichtet. Es war felbstveritändlich, das das Bundnis, das mährend ber vier Kriegsjahre fich so vortrefflich bewährt hat, erneuert werden mußte. Es ift aber micht nur erneuert, es ift vertieft, verfteift und ausgebaut worden. Wenn uniere Feinde darauf gerechnet haben follten, und fie haben das wohl zuweilen getan, Cherreich-Ungarn von Deutschland zu trennen, jo werden fie nunmehr wiffen, daß tolde Erwartung genan fo töricht ift wie das Rechnen mit dem innerpolitiichen Berfall eines oder des anderen dieser beiden Staatsforper. Es foll gewiß nicht geleugnet werden, daß fowohl Deutschland wie Osterreich-Ungarn in ihrer inneren Struffur mannigfadje Biderftande ju überwinden haben, und auch das fei zugegeben, daß zwischen den beiden Staaten gewiffe Intereffen-Gegenfage befteben. Dies alles aber vermag an der Grundtatsache nicht zu zütteln, das Deutschland und Dieerreich-Ungarn heute und für alle Zeit auf Tod und Leben auf ein and er angewiesen und barum miteinander verbunden find. In der Mitte Europas darf nur ein Sers ichlagen; ein Sels muß das Zentrum bilden jur Abwehr aller frevelhaften Angriffe und jum Grundstein für jede weltumfassende Aufbaupolitik. Go ift das Blindnis, fo ift ieine Erneuerung, so seine Erwesterung gedacht. Es will kein Angriffsbündnis sein, aber es will ver-büten, daß seindlicher Wille das Zentrum Europas be-dränge. Einst nur gegen Rußlands Expansionsdrang gewappnet, will es nunmehr, nachdem der ruffische Rolog gefahrlos geworden ift, nachdem aber andererfeits fich gezeigt bat, welche gefährlichen Roalitionen Mitteleuropa bedroben, gegen jede derartige Zusammen-rottung eine undurchtorbare Rauer sein. Zugleich will es und wird es außerordentlich nüttlich für die innere Konfolidierung der beiden Staaten wirken. Die Slawen Offerreichs, die wenigstens zu einem Teil immer noch gewissen Sondergelüsten fronten, werden nunmehr miffen, daß fie notgebrungen mit der Latfoche des Bufammenftebens ber beiben Monarchien zu rechnen baben. Sie werden zwecklofen Rampf aufgeben oder fie werden eines Besseren belehrt werden. Auch die Polenfrage wird fo am ehesten auf das Geletse der rubigen Entwidlung fommen. Rurg, im Beiden bes erneuerten und veritärften Bündnisses hat die mitteleuropäifche Bolitit bie vortrefflichten Auslichten auf eine gunftige und an Berfpeftiven reiche Bufunft.

Damit erfibrigt fich febe Distuffion über den fogenannten smeiten Brief des Raifers Rarl, mit beffen Berauszerrung die Entente wahrlich feinen Geniestreich begangen hat. Bur ungelegeneren Zeit konnte fie diesen vergifteten Dolch nicht zücken. Mag Kaiser Karl einst im Ansang des Jahres 1917 geschrieben haben, was er immer mochte, ingwijden haben fich die Beiten fo erbeblich geandert, daß die damalige Auffassung heute keinerlei Bedeurtung mehr hat. Es kommt darum par nicht fo febr barauf an, ob die Biener Behauptung, daß auch der zweite Brief des Kaisers Karl von der Entente gefällcht sei, reftlos zutrifft. Restlos wahr ist jedensalls der Bollsun der Bündniserneuerung. An solcher Gegenwart zerichellt aller etwaiger Irrtinn aus vergangenen Tagen. Der angebliche Raiferbrief aber burfte, wenn nicht alles taufcht, den Kriegshebern ber Entente noch manche Unbequemlichkeit bereiten, falls ihre Bölker fragen iollien, warum denn eigentlich damals der Friedenswille Ofterreich-Ungarns mit Füßen getreten worden ift.

Telegrammwechfel zwiften Kaifer Karl und Kaifer Wilhelm.

W. T.-B. Wien, 15. Mai. (Relbung des f. und f. Rorr. Burcaus.) Raifer Starl richtete an Raifer Bilbelm folgendes Telegramm: In dem Augenblick, da ich auf der Heinkehr den gesegneten Bodon des Drutichen Reiches beraffe, ift es mir ein mabres Bergenebebürfnis, Dir mit nechmoligem marmiten Gruf ben berglichften Dant für Die nicht mur se girtipe, sondern auch wahrhaft freundschaftliche Auf-nahmte aufgusprechen, die ich gestern bei Dir gefunden have. Hoch leiriebigt über unsere einverständliche Aussprache rufe ich Dir von Bergen und in treuer Freundschaft "Auf balbiges Wiederschen!" gu.

Diermif antwortete Kaiser Bilhelm mit nach-stefender Depesche: Bielen Dank für Dein freundliches Telegramm. Ich freue mich berglich, daß Du bon Deinem biefigen Befuch fo befriedigt bift. Auch mir mar es eine große Frende, Dich gesehen und bei unferen eingehenden Besprechungen aufs neue unfere volle fiberein. ft immung über bie und leitenden Biele fefigeftellt gu baben. Abre Bermirflichung wird unferen Reichen großen Segen bringen. Ich hoffe, bald in ber Lage zu fein, Deiner guitisen Anfforderung nachzufommen. Herzliche Grüße Zita and Dir. In irener Freundschaft Wilhelm." and Dir. In irener Freundschaft

Das Ergebnis ber Berhandlungen im Großen Saupt. quartier.

Roln, 15. Mai. Die "Röln. Zig." fchreibt aus Berlin bom 14. b. Dt.: Mus Wien und Budapeft liegen bereits eine Fulle bon Meldungen und Breffeaugerungen über das grundfästliche Ergebnis der Berbandlungen im Großen Hauptquartier bor. Die Breffeitimmen zeigen, welch tiefen Ginbrud bieffeifitellung ber grundfablichen Einigung über den Ausbau und die Bectiefung des Bundniffes auch im verbundeten Reich gebrach: bot, und eine Richtigstellung berichiebener falicher Un gaben. Co ift g. B. die Behauptung, es fei grundfahlich beschloffen, daß bas neue Bunbme in die Berfaffungen ber verbundeten Reiche aufgenommen wurde, ungutroffend. Dabon ist nicht die Rede gewesen. Es besteht vielmehr die 915ficht, Bertröge pelitischer, militärischer und wirtschaftlicher Rotur gu schließen. Die Berträge sollen ein zusammengehöriges, zusammenhängendes Ganzes bilden und nach Möglichteit zusammen unterzeichnet nuchen. Es wird also nicht emoa eine Matitartonvention ober ein Bindichaftebundnis befonders obgeschioffen, fendern ein Bertrag, der einen militärischen, politischen und wirtschaftlichen Teil hat und, wie gesagt, ein Ganzes bildet. Ungutreffend ist auch die Rachricht, bis man fich bei der Besprechung im Großen hauptquartier auf bie fog. öfterreichisch-rolnische Lösung geeinigt habe, oder bag die Bereinbarungen diefe Lofung gur Folge baben wurden. Bas die wirtichaftlichen Berhandlungen betrifft, so follen fie to gesührt werden, daß ihr Ergebnis leine wirtschaftschiegeroche Tendeng entbalt, fondern eine wirticaftliche Berftandigung mit unferen Gegnern ermoglichen fann. Bahrend, wie bereits damelent, die wirtschaft lichen Berhandlungen fich über den Gammer hinziehen werben, find die militarifden und politifden Richt tinien für die timftige Gestaltung des Bundmiffes be-reite eingehender herausgearbeitet worben. Dies liegt in der Ratur ber praftifchen Erfahrungen bes Kriegs, die ja für die fünftige zwedmäßige militärische Zusammenarbeit reiches Material geliefert haben, und in der Natur der gemachten politischen Erfahrunger. Es sei hinzugefügt daß man für die bevorftebenden mifitarifchen Bereinbarungen den Ramen Baffenbund gewählt hat.

Noch einmal die Haiferbriefe.

Br. Notterbam, 15. Mai. (Gig Drabtberichte 3b.) Dem "Rieume Ritterb. Courant" gufolge ichreibt ber Barifer Be-richterfiatter bes "Manchefter Guardian": Die Antwort von Boincare auf ben ersten Brief Raisec Raris wurde bem Bringen Gigins nicht ichriftlich, fonbern in einer Unterredung erfeilt. Boincare verfagte einen Brief an Ribot. morin er ihm über die Unterrebung berichtete. Der Berichterstatict teilt die wichtigften Stellen Saraus mit: Bring Sixtes wurde beauftragt, bem Raifer Rarl binfichtlich beffen Erffdrung über Effag. Lothringen mitguteilen, bag es für uns feine effaf-lothringifche Frage bon 1871 gibt. Franfreich forbert, ift bas Bothringen bon 1814 unb 1790 mit bem Saartale, alfo Burnderstottung, Bieberbeiftellung und Bergutung; weiter Burgicoften auf bem linfer Rheinufer. Rach feinem Befuche in Gigland fehrte Ering Girius nach ber Gemeis gurud und berichtete Raifer Rarl optimiftisch über die Berhandlungen, hauptfächlich wegen ber gunftmigen Aufnahme, die die Anträge in England er-fahren batten. Raifer Rael schrieb ihm ben zweiten Brief, morin er seine Freude auherte, daß eine so weitgebende Abereinstimmung zwischen ihm felbst und der frangolischen und englischen Argierung bestebe. Er auferte mieber feine Abeigeugung, bag, wenn nur die Berbunbeten rationelle Betingungen ftellien, er Deutschland beranlaffen merbe, fie angunehmen. Aus biefem gweiten Brief bes Raifers geht bervor, fagt ber Berichterftatter bes "Mandefter Buardian", baf rorionelle Bedingungen, was bir Gebietsforderungen bon Franfreich betreffe, nicht weiter geben burften als bie Grengen bon 1871.

Die Lage im Often.

(Bon unferer Berfiner Abteilung.)

B. A Berlin, 15. Mai. (Gig. Drubtbericht. 3b.) Bon einer maggebenden Seite wird und über die Berhaltniffe im Often mitgewilt: Der ufrainifche Staat, wie die Bollsrepublit von der veuen Regterung jest offizielle genannt wird, icheint fich mehr und mehr zu fonfolibieren. hetman Storopadofi, ber Minifterprafibent, bie Minifter ber Finangen, bes Sanbels und ber Bolfeaufflarung ftatteten bor einigen Togen bem beutiden Obertommanbo einen Befuch ab. ber bei ben beutichen Militars einen gunftigen Ginbrud von den neuen Männern hinterließ. Es sind durchgängig ernste ältere Leute, nicht, wie die Mitglieder der Radaregierung, unerfahrene, jugendliche Bhantasten. Mit ihren sann in vernünftiger Weise verhandelt werden und es ift nicht, wie bisher, notig, fich durch Berfprechungen und Bergogerungen in allen wichtigen Fragen umötig aufgu-Lalten. Man fublt, daß nur ein Riegime ber ftarfen Oant, wie Cforopabeti es burchguführen entfebleffen ift, bie Bilbung bes jungen Stantes forbern farn. Der Detman bat die Absicht, fich bei allen Unternehmungen auf bas Deutiche Reich gu ftithen und es bat fich in biefem Bu-fammenhang in ber Riemer Begierung eine Bewequng bemerken gemacht, die das durch ein Abrüden von Ofterreich teutlich zum Ausdeut beingen foll. Bei der Aleinbauern-

bevölferung finden alle Magnahmen ber Setman-Regierung volle Unterstützung, was fich bor allem unch baturch erffaren lägt bog fich in ben Dorfern Rofalenabteilungen gum Schube ber Regierung bilben aum eine Art Gerebeferpo gu fonitimieren. In den Schmarameer-Ge-bieren macht fich bagegen Opposition geltenb, namen-

Unfere in der Ufraine vorgebenden Truppen haben gegen brei@ruppen bon Bolicemifibanben gu fampfen. Die erste Gruppe wich nach Guben gegen Jefaterinoslam gurud, die zweite steht zwischen Rostow und bem Afowichen Meer, die britte befindet sich nördlich Rowotsberkust und ist mit Kosafenabteilungen vermischt. Sie foll angeblich 20 090 Mann fart fein und erhalt immer noch Bugug. In ber grim find die Raiferin - Bitme, die Großfürsten Nifolai Rifolaijewitich, Beter Rifolaijewitich und Alexander Michaelowitich in unfere Gemalt geraten. Sie wurden bort auf einem Gute bisher bon 25 Matrofen bewacht. Ran hofft. daß die Aufstellung einer Demartationslinie zwischen ben beutschenkrainischen Truppen und ben großeuffischen Abteilungen, über die gurzeit verbandelt wird, bald guftande fonmit. Aus Großrußland ist und ein Funkspruch der Sowjetregierung bekunnt geworden, der an alle Sowjets ge-richtet ist und besagt: Die Lage der Sowjetregierung ist höchst kritisch und schwierig. Es ist dieber nicht ge-lungen, Kapitalisten und Großgrund besider zu enteignen. Daran ist schuld, daß die Diftatur des Prose-tariats zu weichlich gehandhabt wird. Es muß in Zufunst mit eiserner Strenge durchgeführt werden. Die Auf-stellung einer Armee mit größter Dissiplin ist Borse dingung bafur, daß alle einzelnen Sowjets die Gemalt, bie ihnen bas Brolefariat gegeben hat, gegen bas Bürgerium bis aufs augerfte burchführen.

Der Jar und eine feiner Tochter nach Jekaterinosburg übergeführt,

Bertin, 15. Mai. (36.) Der "L.-A." meldet aus Ropen-dagen: Rach einem Bericht der "Times" aus Betersburg find der Kar und eine Zarin-Lochter nach Jekaterinosdurg im Ural libergefüllet worden. Die Regierung befürchtete, das unter ben Bauern in der Umgegend von Tobolet eine Erhebung gugunften des Baren ausbrechen würde. Sie foll eine Berfchwörung entbedt haben, die die Befreiung ber Zurenfamilie gum Riel hatte. Die Barin, der Thronfolger und tie übrigen Tochter verbleiben vorläufig in Tobelet

Die deutsche Befetzung der Mrim.

Br. Schweiger Grenze, 15. Mai. (Gig. Drahtbericht. 36.) Reuter melbet aus Mostau: Zwischen ber ruffischen und ber beutschen Regierung fand über bie Besehung ber Rrim ein Roten wech sel itait. Im Ramen der deutschen Megierung erflätte Graf Mirbach, daß Sebastopol in Abwehr eines Ananiffs der Schratzmeerflotte gegen Cherfon und Rifolajeren befeht morben fei. Die beutsche Regierung sichere jeboch ber Brimbevolferung bas Recht ju, über ihr Schidfal felbit gu enticheiben. Tichticherin, ber Bolfstommiffar für auswärtige Angelegenheiten, erwiberte Geaf Mirbach, daß die Reindfeligkeiten nicht mit Wiffen der ruffeichen Regierung, fendern burch einige bon der Schwarzmeerflotte bebrängte Schiffe jum Ausbruch gelommen feien.

Stragenkämpfe in Moshau.

W. T. B. Betersburg, 15. Mai. (Drahtbericht Reuten, Gin Ramp' meifchen ben Bolichemifis und ben Anarchiften begonn geffern nocht in Mostou. Sowjettruppen umaingeften das Gehäube der Anarchiften, berunter ihr quartier, ben früheren kunfmannischen Rlub, Saubt. eine große fdwarge gabne mit ber Auficheift "Anorchie" weht. Die Anarchiften lehnten die fibergabe ab und verteidigten fich mit Geschützen, Pangerwagen und handgranaten. Abnliche Rampfe fanden in einer anderen Strafe fiatt. Die fogenannten anarchiftischen Fobereliften gogen nach einer baloftlindigen Befchiegung die meiße Flange auf. Die beiderseitigen Berlufte find biober nicht befonnt. Rreml, bem Gib ber Bolfolommiffare, find viele Gefdule aufgestellt. Seute mittag dauert ber Rampf nech an.

Der Kriegszuftand im Gouvernement Bbeffs.

Br. Riem, 15. Dei. (Gig Drabtbericht. 3b.) Im Ginberständnis mit den öfterreichischen Behörben bat ber Kommandant bon Obeffa den Kriegeguftand über bas gefantte Gouvernement verhängt. Ofterreichische Truppen werben auf Aufforderung die Gouvernementskommendanten, die Begirfefommanbanten und Stadtfommanbanten voll unterffirben. In Jefaterinoslaw wurden bon ben biterreichichen Behörden vier Beitungen geschloffen einige Redalteure und Dumamitglieber verhaftet.

Eine Erklärung der neuen uhrainifchen Regierung.

W. T.-B. Kiew, 14. Mai. "Kiewstaja Menst" beröffentlicht eine Erfforung der neuen Repierung, in der fich bieje gegen bie Geriichte wendet, daß fie die Selbftberrichaft wieder eingefichrt habe und, auf die Grundbefiger und Ropitaliften geftust, eine reaftionare antiufrainische Bolitit treibe.

Der Abtransport von Getreide aus der Ukraine, Br. Kiew, 15. Moi. (Eig. Drahtbericht. 35.) "Kien Sloja Migol" melbet: Der Abtransport von Getraike distant ber Gouern nach der Siftwarzemmoerküfte nimmt gu. Die Rachfnage noch Tvensportschiffen steigt. In den Safen Stadonall und Charly find bereits 15 000 Dappelgemmer Getreide vingetroffen. Mer 30 000 Doppelzeniner find von den Bauern nach Berbejansk geliefert tworden, deren Abtransport nech Cheffa ummittelbar bevoriteht.

Das Wirtfchaftsabkommen zwifchen Deutschland, Gefterreich-Ungarn und Rumanien.

W. T.-B. Berlin, 15. Mai. (Drohibevicht.) Das mit Kumänien abgeschlossene Wicischaftsabkommen enthält die folgenden Bestimmungen von allgemvinerem Jateresse: Rach Artifel 1 verlouis Municipien an Deutschland, Osterveich und Ungarn die Aberichaffe des Landes an Getreide oller Act, elnigis. Odfaaten, Futtermettel, Gübfenfrüchte, Gefffiget, Breb um Gleifd, Gespinftpflangen usid Be Me für die Gendejahre 1918 und 1919. Brotgetraide foun dis zu 6 Prozent auch in Form von Mahlerzeugnissen gellesert werden. Die Preise hierster sind hereits sestgesett, und für bie übrigen Waren sowie über die Gingelheiten der Biefenungen wird eine gemeinsame Rommiffion entscheiben. Diese Kasumissian wird alsbald nach der Radsstädrien des Friedens in Busavest zusammentreien. Soch Artist 2 derpflichtet sich Rumanien, in 1919 und die folgenden sieben Johre an Deutschlang, Osterreich und Ungarn die Aberschaffe des Banbes on Getreide aller Art, einfall. Ohasten, Fathermittel, Sifferfelichte, Geffligel, Bieh und Fleich, Gefpinst pflongen und Welle gu liefern, falls Deutschland, Ofterreich end lingarn dies berkangen. Wenn weber Deutschland noch Offerwich noch Ungarn für ein Jahr von dem Abernehmerrecht Gebrauch machen, erlijcht die Berpflichtung Aumäniens per Bieferung auch für die folgenden Jahre. Fire die Ubrigen in Writed 1 nicht genannten landtoirtichafflichen Erzeugniffe, wie Chit und Bein, Weibt nach Artisel 3 besondere Bereindarung Cochehalten mit der Mahgabe, daß Kumäurien sich bereit erkärt, die Aberschiffe des Jahres 1918 an Deutschlond, Officerouth and linguest gu liefers. Artifol 4 behandelt die Art der Gennitsinsog der Preise. Nach Artisel 5 werben die von rumänischer Seite erhobenen gölle und Abgaben jeber Urt gur Laften des Ränfers in den Preis eingerechnet. Rumdmen wird noch Artifel 6 für die Erzeugniffe, die es noch Dentschland. Diterreich oder Ungarn zu liesern hat, ein Misfubroerbot erlaffen, um die Erfüllung des Bertrags ficherzuhelien. Noch Activel 7 erfolgt die Feststellung der Aberschüsse direch die rumänische Wegierung unter Mitwirfung der Bertreter des Deutschen Weichs und Ofterwich-Ungarns. Bei ber Acithellung wird bas Bertsälbnis der burchschrittlichen Ausfinde ber Nahre 1900 bis 1918 gur Gefannterzeugung unter entfprechender Werücklichtigung der Beränderung des rumänischen Winsschaftsgebiets zugeunde gelegt. Artifel 8 regelt die Art und Beise der Ausbeingung, der Abernahme und Johnng banch eine von Rumänien zu errichtende Ausfuhrstelle im Einbernehmen mit einer in Rumanien von Deutschland, Ofterreich and Ungarn zu errichtenben Stelle. Rach Artifel 9 werben Deutschland und Ofterreid-Ungarn beftrebt fein, nach Wäglichsteit die Busfeihr aller Rumanion benötigten Baren, Gang- und halberzeugniffe, Robstoffe ufm., insbesondere der zur Bebung ber landwirtschaftlichen Creugung notwendigen Gegenstände, nach Wöglichseit zu öder der n. Artifel 10 bezieht sich auf nach Rögfichönit zu fördern. die Baffungsmittel. In Artifel 11 verpflichtet fich Rumanien, ben Warenverfehr durch seine Tennsportmittel und Berrie nach jeder Aichtung hin zu fürdern. In gleicher Weise werden das Deutkse Beich und Cierweich-Ungarn den Warenverfehr mit Rumanien forbern und erleichtern. Artifel 12 beiffft Beftimmungen über ein Schiebsgericht.

Rach der Anlage zu dem Bertrag betragen die Breife für Weizen und Roggen 38 Lei für 100 Mognamm, Gerfte 29 Lei, Hafer 29 Lei, Mais 29 Lei, Hirfe 31 Lei, Bohnen 47 Lei, Erbsen 42 Lei, Raps (Mübsensensfaat) 65 Lei, Leinfaat 75 Lei, Sonnenblumen 55 Lei. Die Breife berftefen fich für gute gefunde Bave von Durchschnittsqualität, geliefert ranto Baggon, Station ober franto Bord, Schlepp- resp. Dampfer, wenn die Ware direft einem Hafen zugefilhrt wird.

Bin neutrales Mrteil aber ben rumanifden Frieben. W. T.-B. Amfterbam, M. Doi. "Migemeen Sombelsblab" ichreibt über den rumännschen Frieden, daß Rumänien dabei gar nicht fo schlecht weggelommen fei. Ron fönne hier namirtich micht von einem Bergienchöfrieden fprechen, aber der Sieger habe doch eine gewiffe Dagigung gezeigt, mas outh die englischen und amerikanischen Blotter anerkennen warben, wenn diese Länder nicht selbst mit den Mittelmächten im Arieg ftanden und infolgebeffen gezwungen waren, die Gegenperter fo folivers tore miglid au foulbern.

Der Abendbericht vom 15. Mai.

W. T.-B. Berlin, 15. Dai, abends. (Amtlid). Draftbericht. Bei Mbwehr bes heute erfolgten feinblichen Angriffs fublich bem Remmel blieb eine begrengte Ginbruch ftelle in unfecer vorberen Linie gurud. Gin erneuter ftarfer Teilangriff ber Grangofen nörblich von Morenil icheiterte unter ich weren Berluften.

Der öfterreichich-ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 15. Mai. (Drabibericht.) Amtlich verlautet vom 15. Mai, unttage: Im Gebiet des Monte Corno haben fich erneut berliche fleine Rampfe entwidelt, bei benen fich ber Italiener in einen unferer Feldwachtnefter festfehte, Der Chef bes Genecalstabes.

Greigniffe gur Bec.

Bor bem hafen von Bola wurde ein italtenifches Flottentommando. Motorbeet verfentt.

Der amtliche türkische Bericht.

Konstantinopel, 14 Mai. Tagedbericht. Balästinafront. Bon ber Lüste bis zum Jordan nur geringe Gesechtstätigkeit. Auf dem Osusser tes Jordan sunehmendes Artillerieseuer. Mesopotamien : Reine Rampfbandling. Auf ben übrigen Fronten

Der amtliche bulgarische Bericht.

Sofie, 14. Mai Generalftabsbericht bom 13. Dat. Da gebonifde Front: Rorblich bon Bitolia, an ber ofilicen Cerna und südlich von Gewohell, war die beiderseitige Artillerietätigkelt geitweilig bestiger. Ostlich des Bardar versuchten englische Abteilungen an unsere Borposen dei dem Dorse Matschukowo deransutonen, wurden geloch durch Feuer gerftrent. Kördlich des Tahino-Sees Batronillengusammenftoge. 3m Barbars und Strumatal leb-hafte beiderfeitige Fliegertätigfeit.

Die Totalverfufte der Englander im April.

Br. Hamburg, 15. Mei. (Eig. Dochtbericht. 36.) Das Frembenblatt" melbet ans Rotterbam: Die englischen Totalverluste bes Seeres (ofine bie Motte) betragen im April 383526 Monn um 14492 Offigiere.

Die Lage in Palästina.

W. T.-B. Konstantinopel, 16. Pai. (Drahtbericht. Antilicher Geeresbericht.) Balaftinafront: Bon ber Rifte bis gum Joeban nur geringe Gesechtstätigseit. Auf bem Oftufer bes Joeban gunehmendes Artillerieseuer. In Wesopotomien keine Kampfhandlungen. Bon den übrigen Fronten

Blutiger Aufruhr in Frangofifch-Kanada,

Br. Jirich, 15. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie aus Paris gemeldet wirb, ift über Frangofilch-Ranada ber verschärfte Belagerungsguftand verhängt worben. Die Urfache hierfür ift derin zu suchen, daß in Quebec die Sponnung swiften ber erregten Bevölferung und bem Militär zu örmlichen Schlachten führte. Die Menge war mit Gewelren und Revolvern bewaffnet. Am ersten Tage gelang es fcwell berbeigeeiltem Mifitar, die Aufrührer zu gerftreuen, jetoch schon am nächsten Tage lebte der Krawall um lo ftarter wieber auf. Baffenlaben wurden gestürmt und ous ihnen alle Gewehre, Revolber und Munition geraubt. Die Menge zog dann vor das Zeughaus, um die am Bortage verhafteten Aufrührer zu befreien. Ein Benginfager wurde angegundet. Als bann Ravilleure becheiritt, tam es zu einer regelrechten Schlacht, bei ber eine große Angahl von Berfonen getötet und verwundet wurde. Naschinengewehrkompanien fubren in den Hauptstraßen auf. Das Militär wurde mit Gerebe- und Revolversalven und mit einem Sagel bon Riegelsteinen empfangen. Es entfpann fich ein witenber Rampf. Die Stochen im Geschäftsviertel von Quebec boten

ben Anblid eines Schlachtfelbes. Die Regierung rechnel mit weiteren Rampfen und fongentriert immer neue Truppen in ter Stadt und Umgebung.

Bilfon ordnet einen Buftag an.

W. T.-B. Bafbington, 14. Mai. (Renter.) Brafibent Wilson hot angeordnet, doğ am 80. Mai ein allgemeiner Bujund Bet- und Faittag abgehalten werten foll.

Gotbon Bennett †.

W. T.-B. Rissa, 14. Mai. (Reuter.) Gordon Bennett, ber Inhaber des "Rem Bort Henalt", ift in Beaulieu ge-

Deutsches Reich. Die Stenerfrage im Bauptausichuß.

W. T.-B. Berlin, 15. Mai. Der Samptausschufg bes Reichstags nahm in feiner Abenblitung vom Dienstag ben Bericht des Abg. Gröber (Zentr.) über die nachmittags bertraulich gepflogene Besprechung ber Abgeordneten mit ben einzelstaatlichen Finanaministern und bem Staatsfefretar des Reichsschatzamtes entgegen. Bon der Regierung find gegen die Borichläge auf Besteuerung des einfachen Einfommens und gegen eine Reichssteuer auf Bermögen schwere Bedensen geäußert, dagegen war die Regierung einer Besteuerung des Reheeinsommens geweigter. Der Stoatssekretär des Reichsschamtes vertrat die Auffassung, daß aus der Steuer auf die Mehreinsommen (Kriegsgewinne) eine Milliarde und mehr für das Reich gewonnen werden fann, so daß eine weitere Besteuerung nicht notwendig wäre. Der Borfibende schlug vor, wie den Kriegostenerantrag fo auch alle übrigen Anträge zurüczustellen. Abg. Graf Westard (konf.) brachte einen Antrag auf scharfe Besteuerung der Kriegsgewinne unter Schoming des normal angewachsenen Bermögens ein, empfahl aber auch, darüber die Abstimmung auszusehen. Hiermit ist die Beratung dor-läusig abgeschlossen. Räckste Sihung Rittwoch, den

Dof- und Berfonal-Radrichten. Der befonute Staatsrechtslehrer ber Alefer Universität, ber frühere langfährige sorischeitt-liche Reichstogs- und Landtagsabgeordnete Geheiment Albert

Sanel, ift geftorben.

* Der Genoffenfchaftsberband und bas Umfanftenergefeb. B. A. Berlin, 14. Rai. (Gig. Drubtbericht gb.) Der freie Aussichnis des deutschen Genoffenschaftsverbandes, dem die großen beutschen Genoffenschaften angeschloffen find, hat eine Einpabe an den Reichstag gericket, die Bestimmung zu freichen, nach der das neue Umfahsteuergesch alle Stenertflichtigen einer weitgebenben Beauffichtigung durch die Steuerbehörben unterwirft. Rach § 17, Absah 2, find neben ben Steuerpffichtigen auch Angestellte zu Ausfünften verpflichtet, und nach § 25, Abfat 4, können fich die Steuerstellen bei der Aufsicht, wie bei den Ermittlungen der Silfe bon Bertreteen bon Angestellten-Berbanden und Intereffenten, Bertretungen bes Betriebs- ober Berufszmeigen, bem der Steuerpflichtige angehört, bebienen.

Heer und flotte.

Berfonol-Beränderungen. v Zastrow, Gem-Bent. s. D., juleht Genv. von Grandens, ben Charafter als Gen. der Juf. verguleht Gent. von Grandens, den Charafter als Ben. der Juf. ber ließen. * Broem ser Bisefeldto. (Wiesbaben), zum Bent. der Londun.-Fußart L Ausged bespretzt. * Rose (Wiesbaben), Bise-feldto. im Heldart.-Negt. 15. zum Bent. der Kes. dieses Krasts. de-sörebert. * Med met (Wiesbaden), Feldm.-Lent., zum Lent. der Landun.-Juf. L. Ausged ernannt. * Blumenthal (Wiesbaden), Bizewachtun., zum Lent. der Landun.-Heldart. 1. Ausged. desvorert. * Die (Wiesbeden), Bizewachtun., zum Lent. der Res. der Feldart. beförbert.

Wiesbadener Nachrichten.

Derein Frauenbildung - Frauenftudium.

Der gweite Tog ber 18. Mitgfreberverfamm. fung des "Bereins Fromenbilbung-Fromenfindium" geborie voverst der Bereinsarbeit. Hervorgehoben sei der Borschlag des Hauptberstandes, drei Arbeitstammissionen einzusehen, und zwar: a) für Fanvenstudium, b) für Forfeilbungsschulwesen, c) für saziale Francustildung. Der Borstand wurde einstimmig wiedergewählt und als Ort der 19. Wisheliederversommlung Königsberg in Aussicht genommen. Die Borfibende des Berbands für handtverksmäßige Austildung der

Rachdrud berboten.

Aus hartem Hol3.

Roman von Julia Jobft.

Onfel Mibert", bat Jette und hob Kommi mit 311 wieder mutig ihr hibsches Köpschen, "der soll uns

Du haft recht, Jette. Rann einer uns helfen, jo ift

Sie ichritten durch das enge Tal an riefelndem Maffer porbei und grünen Biefen, und ihre junge, ftarke Liebe ging mit. Bon Beit gu Bert blidten fie fich in die Augen, die Sande drudten lie fich wie bei einem Schwur, und an verschwiegenen Blötzen legte fich Mund auf Mund. Ihre Bergen fangen die alten Melodien, aber nicht

jauchgend vor Abermut, sondern im tiefen schwermutigen Ton eines aften Bolksliedes, das von Scheiden und Meiben erzählt.

Dann sagte Jekte aus tiefstem Gerzensgrund: "Wir sind noch jo jung, Wilhelm, wir können warten." "Wenn du mir nur treu bleibst. Jette. Ich warte, bis unfere Stunde fommt, und dann hole ich dich mir

allen Batern gum Erot."
"Und ich folge dir, Bilbelm. Wer sollte mich halten." Boller Emergie hatte fie es gerufen, um dann blötlich laut aufweinend an jemem Hals zu hongen. Es dauerte eine ganze Weile, bis er die getröftet hatte und denn verfolgten fie ihren Weg, der steil bergan ging, rascher als bisber. Sie mußten Onkel Albert noch vor seinem Abendschoppen besuchen, sonst fanden sie ihn nicht

gu Haus. Benn der Oufel nur allein ift", faate Bilbelm be-

forgt. "Affe Welt läuft in zu ihm um Rat." Dann warten wir, bis die anderen fort find", tröftete

Aber fie fanden den alten Inger allein, ja es traf fich

fogar fo gut, daß sich sein Lowisfen, wie er seine Frau monnte, menn-er besonders aut gesaunt war oder was

von ihr erreichen wollte, in einer großen Raffeegefellicaft befand, von wo fie erft zum Abendessen heimfehrte.

Der alte Berr faß im Soffchen, wie ber Blat binter dem alten Sans genannt wurde, dort, wo die beiden hohen Linden standen und ein fleiner Blumengarten sich bis zu der alfen, diden Mauer bingog, die fteil aus der Tiefe empor wuchs, wo tief brunten der eigentliche Garten lag, der fich in Terraifen am Mbhang aufbaute. Jager ließ fich den leichten Bind, der über die weite Sügelfette ftrich, fublend um das unbededte Saupt weben und las die Beitung, dabei die lange Pfeife

"Welch liebe Bogel kommen da gleich paarweise angeflattert", icherzte der alte Berr und ging feinen Gaften so rasch entgegen, als es seine Schwerfalligkeit zuließ. "Jette, Kind, laß dich mal anschauen. Ei, ei, haft du dich in der Fremde gemansert. Bist ein schmucks Mädchen geworden, was, Wilbelm? Run lassen wir dich nicht wieder fort, haft uns icon gesehlt, der Tante und mir.

Jettes Lippen benannen zu zuden, und dann warf fie in wildem Ungeftam ibre Arme um den Sals des alten treuen Freundes und barg ichlichsend ihr Köpfden an feiner Bruft.

"Ra, na, wer wird denn weinen bei einem folden

Biederfeben!"

"Ontel Albert", begann nun Wilhelm, "du kannst dir mohl denten, was und gu dir führt. Du follft uns raten, wie wir die Bater wieber beriohnen."

Das ift febr einfach, mein Junge", begann Jager und führte das schluchende Mädchen unter die Linde und drückte sie in einen Stubl, sich selber neben sie sesend. "Sorg", daß dein Bater Rentner wird und nimm du deinen alten Blat bei Tustab Bernhard Dohm wieder ein. Dann fann ich euch berfichern, bag es ein Beben für euch wird wie im ewigen Simmelreich."

Wenn du mal mit dem Bater iprechen wolltest", bat "Und auch mit dem meinen", fiel Jette eifrig ein.

Mls ob ich das in diesen Tagen nicht schon getan hätte. Bon einem gum anderen bin ich gelaufen. deine, Jette, sollte seine Kündigung, zu der er nicht mal dos Becht hatte, gurudnehmen und den Beringsframer abbitten, und der deine, Wilhelm, sollte seinen verbisse-nen Sigensinn von sich tun. Aber seit wann könnte man die Charaftere alter Menschen andern. Wir Miten muffen nun mal fo verschliffen werden, wie wir find."

"Das heißt mit anderen Worten, du fiebst keinen

"Ehrlich geftanden feinen, Rinder. Ihr fut mir bon Bergen leid. Und wenn Guftav Dohm erft erfahrt, daß der Thoma ihm das Wasser abgraben will, dann ist alles aus.

"Und ich foll ihm dabei helfen", ftöhnte Wilhelm. Das wirst du nicht tim, Wifhelm", jammerte Jette, das vergibt der Bater nie. Bas foll denn aus uns

beiben werden?" Räger räusperte fich und sah fragend von einem zum

"Ja, Onkel Albert, wir gehören zusammen, daß du es nur weißt", rief Jette. "Wir sind einig, aber wir sind jung und können warten."

Bilbelm ergriff nur die Hand des Bertrauten und drückte fie kräftig, das war ebenso gut wie ein Ge-

"Das ift recht und vernünftig gesprochen. Und die Liebe wird nicht follechter beim Warten, wenn man es

ehrlich meint. Und jett weiß ich doch einen Rat. Wil-helm foll zu beinem Bater geben, Jette, und sich offen und ehrlich zu seiner Liebe bekennen, du darsit nicht da-bei sein. Er hält viel von dir, mein Junge, vielleicht findest du ein offenes Ohr und die richtigen Worte. Und Die Jette ift fein Bergblatt. Auch weiß er, daß du ihr Liebster gewesen bift, fo lange fie benten tann. Dein Bater bat euch selber füreinander bestimmt. Lauf, Bilbelm. Gile int not, fonft dürfte es gu fbat werden. (Bortfebung folgt.)

From Dr. Marie Glifabeth Luders (Berlin) fprach alsbann iber "bie beffere gewerbliche Musbildung ber Frou". Mit objolater Beherrichung des Materials entwidelte Fri. De Libers die großen Probleme, die der Krieg im Gebiet der ewerklichen Arbeit der Frau aufgeworfen hat. Sie ift der Anficht, daß haldgelernte und angelernte Frauenkräfte auch noch dem Krieg vom Erbeitgeber eingestellt werden mitsen, und stoor fotochl and Ropitalsmangel als and der Rotwendigleit, möglichst schnell Massenwaren auf den Martt zu werfen, des aber neben dieser durch die Berhältnisse gekützten Speziclausbildung der Fran das Recht der Fran mit voller Fachausbilbung in das Handwerf zu gelangen, nachbriedlich gewöhrt werden müsse, und gwer durch Ausgestollung der abligsverischen Forkbildungsschusse. Gbenso müsse später für impefernte gewerbieche Arbeiterinnen hauswirtichaftliche Anlernung wieder gefordert werden, die aber andererseits bei Fachanskildung nie auf Kosten dieser stattfinden bürfe. Die Frage, ab nuch dem Avieg in den oberften Stellen ber Industrie der Plat für die Frauen gewahrt bleiben werden fanne, beanthroutete Rednerin ffeptisch, eine todfächliche Berbrängung der Männer wäre aber durchaus nicht zu befürworten, da sie sowohl volkswirtschaftlich als auch für das Familienseben die dösesten Falgen haben wünde. In der sich anschliehenden Dishrifton wurde die Rotwendigkeit der Ausgestaltung der obligatorischen Forkvildungsschule von allen unterstrichen. Dr. Glisabeth Altmann-Gottheiner (Rannhomn) sproch als zweite Rednerin über "Träger und Organe der sogialen Fürsorge". Die gemachten Bor-ickläge lassen sich in drei Gruppen gliedern: a) in ein allge-meines alles umfosseds Wohlfahrtsamt, d) in ein ausge-banises Armenaut, c) eine ausgedante Bentrale sür ausgebanises Fürforge. Die Abengangewirtschaft und ersten Friedensjahre werden der Fran wieder neue Aufgaben ensiehen lassen; daher muß die sochsiche Ausbildung der Frau auf ein Mazimusm gesteigert werden. Auch an diesen Bortrag schloß sich eine letbafte Diskussion, die die absolute Notwendigkeit einer gründlich umsassen Bildung derjenigen betonte, die in der josialen Fürforge etwas leiften wollen. — Der Nachmittig war einer allgemeinen Aussprache über bas Kommunal. wahlrecht der Frau gewidnet. Dann schloß Frau Baffermann mit henzlichem Dank an die Wiesbabener Wieslung des "Bereins Frauenbildung—Frauenfindium" die 18. Wiglioberverformulung.

- "Schütt Saat und Ernte 1918." Wer bei ber Londung eines Foriballons over Flugzeugs auf oder in der Rahe von bestellten Felbenn burch beren Betreten Flurschaben anrichtet. gefährbet die für die Ernährung ersoederliche Bereichtellung non Brotgetreide und schädigt damit des Batersand. Die Betreffenden moden fich noch § 888 Ziffer 9 bas MStras. ftraf-Die Bosther der Felder, denen gegen die Zuwiderhandelnden ein Schadendersatsanspruch gusteht, werden vom fiellbertreienben Generalkommando bes 18. Armeeforps aufgeforbert, temlicift gen Seitstellung ber Betoligten beignimagen.

- Erzeugerrichtpreise für Frührbft. Die Reichsftelle für Gemife und Obst. Beewaltungsableibung, hat Grzeugerricht preise für Fritholit bekannt gemacht, die als Grumblage für bon den örflächen Breiefommissionen seitzustellenden Höchstpreise dienen. Diese Preise bleiben eiwas hinter den Boeschlägen der von der Geschäftelle für Gemisse und Obst bernommenen Sachverständigen zurück. Eine teilweise Er-höhung der Bueise gegenüber dem Borjohe hat sich jedoch als noivembig erwiesen, da die Gwengungskosten gestiegen sind und die Preise des Borjohres, insbesondere det einigen Beevensorien, nicht gemigt haben, um Bere in ber erforderlichen Wenge auf den Rarft zu beingen. — Raffanische Landesbibliothef. Rach § 3 der Bennipungs-

benoednung bleidt die Rassassische Landesbibliothet vom 18. Sis zum 26. Mai der Reinigung wegen geschlichtet vom 18.

— Das Kiln-Düsselderfer Abendschiff trifft sabrplanmäßig um 10 libr in Biedrich ein, der lehte Wiesbadener Straßenbadingung fährt 10 Uhr 1 Min. dort pimitifich ab. Da

aber Berspätungen bes Schiffes häufig find, hatten die hiefigen Schiffspaffagiere nicht felten feinen Unfchlug mehr, was zu großen Unzuträglichkeiten und Unbequemlichkeiten führte. Die Stragenbuhnverwaltung hat fich der Unhaltbarkeit dieses Justandes nicht verschlossen und angeowdnet, daß auf alle Jülle ein tociterer Straßendribugug bis spätestens 10 Uhr 30 Min. zur Verstügung sieht, so doß nummehr der Anschluß on bas lette Schiff gesichert ist, sofern dies nicht mehr als 3/4 Stunde Berfpotung bot.

Ricalitifder Gottesbienft. Fraelitifde Kultunge-meinbe. Stragoge: Dichelsberg. Gottesbienft in ber Saupt-sonagoge. Freitag, ben 17., und Samstog, ben 18. Mat: Wochen-Donnerstag: abente 8 Uhr, Freitag: morgens 9 Uhr, Bredigt

fest. Touncrétag: abends 8 Uhr, Freitag: morgens 9 Uhr, preoign 10 Uhr, abends 5 Uhr. Samstag: morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Ansgang 10.05 Uhr. Bochentags: 7.15 Uhr, abends 7.30 Uhr. Die Bifliethel ist geöffnet jeden Dienetag von 8 bis 4 Uhr. Alra elit!' die Kultu & em einde. Dynagoge: Priedrichstroße 33. Schotones: Borabend abends 8½ Uhr, morgens 8 Uhr, predigt 16 Uhr, Preitag: abends 8 Uhr, Sabdat: morgens 8 Uhr. Predigt 16 Uhr, nachmittags 4½ Uhr, abends 10.05 Uhr. Bochentage morgens 7 Uhr, abends 8 Uhr. Talmut Idona Berein (E. K.) Bies baden. Al Schwasser Straße 10. Schenungs: Singang 8.30 Uhr.

Kl. Echwalbocher Etraße 10. Schebuaus: Eingang 8.30 Uhr, mergens 8.36 Uhr. Mincha 8.30 Uhr. Sabbat: morgens 8.30 Uhr, Jisfaur 10.30 Uhr, Mincha 8.36 Uhr, Ausgrug 10.05 Uhr. Wochen-tags. mergens 7 Uhr, Mincha und Schiur 8.30 Uhr.

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes,

* Ronigliche Schaufpiele. Alexanter Doiffi ift fur ein emmaliges Gafispiel verpflichtet werben, welches am Mittwoch, ben 29. Mai, im Abonnement B stattfindet. Der Künftler spielt ben "Franz Meer" in Schillers "Räuber". Der Borverkauf beginnt am tommenten Cametag, vormittags 9 Uhr.

Wiesbadener Dergnfigungs Buhnen und Sichtiptele.

Das Cocon-Theater, Airchgasse 18, bringt dis Freitag ein-schließlich giret größere Erseufführungen, die spannende Deteltiv-geschichte in vier Alten "Rotterbam-Amsterdam" und bas Deteltiv-Schaufriel in vier Aften "Tas gestohlene hotel". Dazu bas Drama im Forfibans "Um ein Beib in ewige Racht" und febr intereffante Raturaufnahmen aus ben ferbifden Grenggebieten.

Die Harmoniesisme im Thaliatheater üben eine große Angichungistraf: aus. Die künftlerische Gestaltung ist sehr wirkungs-voll und bie musikalische Bearbeitung musterhaft. Der im Borber-grunde stebende Beenhoten-Film ("Der Marthrer seiner Liebe") Schilbert bes großen Deifters Leben mit Sgenenbildern bon feltenem Die mufifalifche Illuftration erfolgt burch ein großes Dichefter. Die Zanifgenen bes Balletts bom Deutschen Opernhaus in Berlin reiben fich murbig an. Donnerstag und Freitag, nach-mittags ron 6 bis 73 Uhr, finden Bolls- und Jugendvorstellungen gut fleinen Breifen flatt.

* Bergnugungepalaft Grof. Biesbaden. Brogramm bom 16 bis 31. Moi: Teta Sarbt. Operettenfängerin, Billi Freb, Wiener Soubrette, Frene Frank, Berwandlungstänzerin, A. und A. Dorell, komijches Duett, 3 Jumagettis, Akrebaben, 2 Breunings, Mufik-Birtusjen auf Thiophon und Ofarinas, Farere, das Phanomen, auf allgemeinen Bunfc berlängertes Gasispiel von Otto Woldemar, Laepp und Dabel, die weltbefannten unfomischen Barodisten. — Im Kadarett rollfiändig neues Programm. Im Restaurant großes

Balballe-Ibeater. Bur bie Pfingftfeiertage bat die Direttion einen besonders reichhaltigen Spielplan gujammengeftellt und ift in erfter Linie auf bas Gaftfpiel von Camillo und Rarl Schwarz ferner auf bie harfenbirtnofin Maria Offba, ben Runftmaler Alfred Gullberg, die Konzertsängerin Olga di Lorenzo, den beliebten Humoristen Louis Müller-Aldus, die Afrodaten Sandor und Jrma, den Luftaft der Geschwifter Renz und die Drahtseit-künftleriunen die I Tenders,

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Dotheim, 13. Mai. Der "Rhein-Mainische Berband jür Bolfsbildung" teranstaltete gestern bier im Gaale "Jum Rebenstud" eine Bezirkerersammlung, zu der jedermann eingeladen war und die sehr zahlreich, nawenflich auch von Frauen, besucht war. In dem Bertrag linseie Ernährungswirtschaft im Arioge" behandelte Lerr Areitschulunsbelter dindrichs-Dochst die Schwierigsen

ber Beichaffung und Berteilung bon Lebensmitteln mabrent eines der Beschaffung und Sexieilung von Lebensmitteln während eines so langen, schwerzu Krieges sast gegen die ganze Welt. In der sehr lekhasten Tiskussiam wurde die Ernährungsfroge besprochen, die gerade dier in Dehdeim so viel zu münschen übrig läht. Bei der Beiprechung zeigte es sich, daß alle Borwärfe, die unserer Beweindebehörde in dieser Linsicht gemacht wurden, undegründer sind. Chanz desenden von der gewerdsmäßige, nur auf Berdienst ausgehende Eckleichbandel verurteilt. Schliehlich wurde eine Kommission genählt, welche die Beschwerden an zuständiger Stelle vordringen und um Akheikung der Ariskande bitten soll. Es ist lobend anzuerkenzen, daß der Kellehildungaperein durch seine Veranitalanguertennen, bag ber Bellebilbungsverein burch feme Beranftaltung ir jeder Otnischt einen auflärenden und beruhigenden Einfüng auf die hiesige Benölferung ausgesibt bat, und es wäre nur zu hoffen, daß die Beferde nun das Ihrige tut, damit die Erregung nicht noch größer nird, als sie schon war.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Ufingen, 14. Mai. Infolge ber schwierigen Bohnungs-beschaffung für bie Löglinge ber hiefigen Braparandenanstalt tragt sich bie Echulbehorbe mit einer Berlegung bes Schulinstituts und bat biefe Blane auch bereits ber Stadt gegenüber gum Musbrud gebracht Die Stadtrerordneten-Berfammlung beauftragte barauf ben Mogistrat mit der Abgode einer Erflärung, dahln lautend, daß die Stadt Usingen unmittelbar nach dem Kriege bereit ist, für die Beschaffung von Wohnungen Sorge zu tragen und geeignete Bor-schläge dasür von der Schuldehörde entgegen zu nehmen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 15, Mai. (Eig. Drahtbericht.) Bei ziemlich regem Verkehr bekundete die Börse namentlich für ein-zelne Werte der chemischen und Rüstungsindustrie gute zelne Werte der chemischen und Rüstungsindustrie gute Kauflust. Vor allem waren aber Th. Goldschmidt zu bedeulend gestiegenen Kursen begehrt auf Gerüchte von einem vorteilhaften Verkauf eines Patents. Ferner stiegen Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, Bergmaun-Elektrizität, Felten u. Guilleaume, Köln-Rottweiler, Rheinmetall und Dzimler erheblich. Für Deutsche Erdöl zeigte sich gleichfalls lebhafte Kauflust. Im späteren Verlaufe trat höchstes Interesse für Werte der Hütten- und Bergwerksindustrie hervor, so für Gelsenkirchener, Deutsch-Luxemburger, Phönix und Laurabütte. Der Anlagemarkt blieb rubig.

Industrie und Handel.

* Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) eröfinet demnächst in Würzburg eine Niederlassung.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 15. Mal. (Drahtbericht.) Während bisher bekannt geworden war, daß den Landwirten im Handel 450 M. für Hafer von den daß den Landwirten im Handel 450 M. für Hafer von den Proviantämtern bezahlt wird, ist heute eine Verfügung erschienen, nach der das Kriegsernährungsamt der Heeresverwaltung die Ermächtigung erteilt hat, bis zu 600 M. für Hafer anzulegen. Ob dieser Preis tatsächlich gezahlt werden wird, hat man noch nicht gehört. Viel gesprochen wird im hiesigen Warenverlehr über die ersten Anklunfte von Brotgetreide aus der Ukraine in Berlin, die an hiesige Mühlen zur Vermahlung verteilt werden. Im Geschäft mit Saatgetreide herrscht noch manche Nachfrage, besonders Saatgetreide herrscht noch manche Nachfrage, besonders für Gerste. Im Sämereihandel hat sich nichts verändert. Die Kommunen haben noch große Mengen "getrockneter Kohlrüten für Futterzwecke verfügbar, für die sie selbst kaum Verwendung haben und für deren Verkauf sie die Genehmieung nachsuchen. Genehmigung nachsuchen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Damptidrifffeiter: M. Degerborft.

Berantworlich für beniche Golitit M. honerhord: für Anblandspolitit. 2. 8.: C, Bodafer; für ben Unterhaltungsteil: B. n. Nauenbort: für Racherichten ans Biesbaden, ben Bachbarbegirten. Gerichtoftal und Brieffalten C. Bodader; für Sport: J. B.: W. Sp. für ben hanbeitreit. B. Es für nie Anzeigen und Reftnuten: h. Dornanf; familich in Wiebbaben.
Drud und Berlag ber 2. Schellenbergisten hof-Buchbruckeri in Wiebbaben,

Sprechitunbe ber Schriftfeitung: 19 bis 1 Ube

Der Minister des Innern Berlin, 3. April 1918. II e 768. Unter den Linden 72/73, NW. 7.

The 168. Amer den Einden 12/18, A. 7.

Thus den Antrog dom 31. Böürz d. J. — Ar. 350 I. —

prone ich aus Erund des § 1 der Betanntmackung des

Hundesrafs, detr. Einigungsämher, dom 15. Dezember

1914 (N.-C. M. S. 511) in Rerbindung mit § 1 der

bon den deteiligten derven Ministern erlössenen Ausführungsderordnung dom 17. Dezember 1914 (M.-Bl.

f. d. i. B., S. 295) bierdunch an, daß die Borickriften

der §§ 2 und 3 der Befanntmackung für das Miets
emigungsamt der Schaft Biesbaden, zu dessen Borick
enigungsamt der Schaft Biesbaden, zu dessen Borick
litenden herr Rechtsanwalt Beder I, und zu dessen

ihrelbertrefenden Borispenden der Rechtsanwolt Justiz
tat Jehrer und der Justizaraf Franzen bestellt find,

Beltung haben sollen. Geltung haben sollen. Ferner ermochtige ich bas Mietseinigungsamt:

Reiner ermichtige ich das Newtseinigungsamt:

1. auf Antusen eines Wieters über die Vinkfamkeit einer nach dem 1. Juni 1917 erfodgien Küntdigung des Bermieters, über die Fortiebung des gekindigten Rieisberksthnisses und ihre Daner, sowie eine Erdobung des Rieissinfes und ihre Daner, sowie eine Erdobung des Rieissinfes im Falle der Fortiebung zu bestimmen.

2. auf Antusen eines Bermieters einen mit einem neuen Mieter abgeschlossen Mietbertrag, dessen Erfillung den einer Entscheinung gemäß Kr. 1 betroffen wird, mit riidwirkender Kraft aufstabeen.

In Luftrage. 1823. Unterferift.

Bochehende Anordmung wird hiermit beröffentlicht. Das Mietseinigungskant ist auch Schiedstelle für Streitigkeiten, die über die Lieferung an Deizung entieden gemäß § 37 des Koblensteuer-Andrugsbestimmungen vom 12. Juli 1017, sowie für Streitigkeiten über Semmelheizungs und Warnmosserinungsbestimmungen vom 12. Juli 1017, sowie für Streitigkeiten über Semmelheizungs und Warnmosserierungsbestimmungen des Vandesparts vom 2. Rodenber 1917.
Die Diensträume des Weitseinigungsamtes bestinden sich Wartstraumen des Weitseinigungsamtes der inden sich Wartstraumen von 8½ die 12½ libr zu Arotosoll des Schriftsibrers des Einigungsamtes (Zimmer 10 doselbit) zu ihren.

Phiedhaber den 11 Weitsels

Biesbaben, ben 11. Mai 1918.

Der Magiftrat.

Moderne Frisuren erstklassige

Ondulation Klass & Perhorst, Kirchgasse 64, I. "Moffen" bertilgen abfolut ficher meine Spezialmittel. Schloftbrogerie Siebert, 9 Martiftrafte 9.

Gießfannen wieber eingetroffen. 437 D. Roffi, Bagemannftr, 3,

Süssholz

inPak, z. 20 3 Verkau 100 Pakete . 16.— .K PortofreiNachnahme. Ernst & Witt, Abt.103 Hamburg 23.

18 Amtr. Fichtenhols, 1. Cuol., aboug. Albert Beitinger, Mediculiadt; doiedd auch ein stärleres Hammel-Lamm zu ber-taufen.



Drucksachen

für Handel, Industrie u. Gewerbe, für den häuslichen u. gesell-schaftlichen Verkehr liefert in bester Ausführung

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: "Tagbistihaus" Fernruf 6650-53.

Im Einklang mit den Beschlüssen der Banken-Vereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Kassen und Geschäftsräume

Pfingstsonnabend, den 18. Mai 1918,

zeschlossen bleiben.

Bankcommandita Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.

Marcus Berle & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden.

Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.

Direktion der Nassauischen Landosbank.

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau e. G. m. b. H.

Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

In der Straffache

gegen ben Lehrer a. D. Ludwig Raifer in Tonheim wegen Beleibigung wurde in ber Sigung bes Rgl. Schöffengerichts Biesbaben vom 14. Januar er. folgenber Bergleich abgefchloffen:

Der Angeflagte erflart: "Falls ich irgenbwelche beleidigende Aenferungen gegen ben herrn Burger-meifter Sporthorft ju Dotheim getan haben follte, so nehme ich dieseiben mit bem Ausbrude bes Bedauerns gurud. 3ch verpflichte mich, eine Buge pon 100 Dit. an ben Rinberhort in Dopheim gu gablen; ich erflare mich bamit einverftanben, bag biefer Bergleich auf meine Roften im "Biesbabener Zagblatt" öffentlich befannt gemacht und übernehme bie famtlichen Roften bes Berfahrens einschließlich berjenigen ber Burndnahme bes Strafantrags".

Kölner Kunstversteigerung

vom 28. bls 31. Mai 1918 Möbel, Antiquitäten und Kunstgewerbliche Gegenstände

aus dem Nachlasse des Geh. Banrat Güldenpfen g in Paderbern

il. Schener in Düsseldori und aus anderem Besitz. Möbel u. Arbeiten in Holz, Stein u. Elfenbein, Emalle, Gold, Silber, Bronze, Kupfer, Zinn, Eisen, Glas, Porzellan, Fayence, Steingut etc. Illustr. Katalog mit 8 Tafein 2 Mark ===

Köln, Math. Lempertz, Kunst-Auktionshaus Neumarkt 3 Inh.: P. Haustein & Söhne.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen

Ranfunduntides Personal

Rontoriftin,

perfett in Stenographie u. Schreibinasch, in. ein, Bitroprazis und jedoner Dandicke gesucht. Schrift-licke Angebote an M. Beenbel, Stohlhandl., Biesbaben. Gartenselbitraße 17. Angeb Apri a Lehren.

Angeb. Bert. n. Lehrm. Mebeimer, Webenn 23. Junge Madchen

für den Berfauf und das Atelier bei fofortiger Ber-gutung gefucht. Marie Schrader. Langaoffe

Gewerbliches Berfonal

Berfäuferinnen für Trimballen fucht Soch Lobbeimer Straße 108.

Fränlein

Erlernung ber Bahntednif unter gunftigen Bebing

Grobe Burgitrafe 8, 2, Soulenti. Madmen für leichte schriftl. Arbeit gesucht. Offerten unter R. 638 an ben Tagbl.-B, Maidinen-Raberinnen peiudt Babnbofftrage 20.

Matchinennaberinnen für Rillicarabeit i. Max Möhrer, Bahnhoftraße 20, Juarb. n. Lehrmädsten fot aci. Horfür. 18, 2 r. 2. Arbeiterin für Buh Mi. Lisheimer, Weeberg. 28 Tüchtige.

Buarbeiterinnen fucht Marie Schraber, Langaaffe 5.

Mildträgerin

gefucht. Städtifdes Middamt. Maidenfpllerinnen gef. Einf. Fraul. ob. ält. Frau au 2 ff. Kindern f. nachm. gefucht Porfittoge 3, 1 L.

Bell. jg. Midagen bon ausw. au 1 Rind u Nebern, von Sausarb, bei Ramilienanicht, sej. Off u. 3. 630 Tagbt-Berlen

Mbjolut auberl. Fraulein

der Frau (euch un-üblängige Kriegers. Führung Sausbalts zum 1918 gefucht. Arau Robann Wolter Biebbaben, Gffenbegeng, 12,

herr f. Birticafterin r gutbirgerl. Smisho . 635 a. d. Loobl. Berl Suche perfette Röchennen, hifett. Servierfel., 3im., omis- u. Alleium. Fran life Lang. gewerdsmäß, tellenberm., Wagemann-raße 31, 1. Tel. 2363.

Selbitändige Kömin und erftes Sausmädden für Serridafishaus jum 1 6. gefucht Biesbabener Affee 78 Abolfshahe).

Tücht. felbstänb. Röden für Rejeauxation fofort ge-incht. Hotel Bellebue, Biebrich a. Rhein

3um 1. Juni jüngere ködin

gefudit.

"Friedrichobobe".

Gesucht zum 1. Juni tückeige Röchen mit guten Zeugneisen. Schöne Aus-sicht 20.

Gefnat für fofert

ein Kochlehrfräulein und ein Kuchenmabchen ober eine Frau für die Rach-mittage, Saus "Ade". Sonnenberger Sir, 50,

Ginf. Stüte o. Alleinmädden fofort, evt. fpater gefucht, Borft, borm. 9-11 Ubr.

Worft, berm. 9-nodim. 2-5 Hbr Un ber Minglirde 7. 3. Einfache Stube die auf fochen tann, su 2 Damen gesucht Barifirese 8, Bart,

Junge Stüße

im Soden u. Sauserbeit bewandert, au 3 Verfonen in eine Billa geludt. Off u. 28, 638 Tagbl.-Verlag. Okwandtes

Gervierfränlein fucht Sotel Bitbelma. Serviermadmen

auch Anfängerin, gesucht Leberberg 9, Grau ober Graulein aum Servieren für Sonn tag u. 1 Log in der Woch gesucht. Ediringer Sof Schnolbacher Strate 14.

Bimmermäden und Rüchenmädchen

für Sotel und Babhane gum fofortigen Eintritt fucht F613

Arbeitsamt, Bimmer 2, Bimmermäbden, tüchtiges, für fofort ge-licht, Sotel Bogel, Abein-itrafie 27.

Für bas Chriftl, Sofvis Lehrftraße 11 ein brabes Sausmädnen gefucht

gefucht. Lierlengt gefucht. Gerlangt wird Limmerarbeit. Serbieren. Bügeln, gut Rähen und Kliden. Borft, 9½—11½ u. 2—4 lihr, Bifforiaftr. 1. T. zuverl. Haudmädden gefucht. Gesthof Bostborn, Babnhofitraße 18.

Gefucht gum 1. Auni ein tüchtiges Sausmädchen.

Sute Zeugniffe erfordert. Kran Geb. Rat Streder, Mainz, Kaifersit, 23. FS Sausmädchen s. 1. Juni gesucht. Saus Gustun,

Jielb. Bausmädden. bas ichon in Stell, war, gefucht Mainger Str. 21

Pausmabden
mit enten Beugniffen gejucht. Bozauftellen vorm.
von 11—1 libr ober nachmittege 3—4 libr. Frant
Conrad Jenyld, Biebrich
am Mein, Biesbadener Mef. n. Franffurt a.

Hausmädel. u. Köchin in fleinen feinen Saus-balt, mit guten Renoniff. Schone Mublicht 29.

Tüftliges Dansmäbden bei guber Koft 4. 1. Juni gefuckt. Injiitut Schrank, Abelheibstraße 25.

Jum 1. Juni braves guverläff, evangel. 2. Hausmädd). gefucht, Delb. mit Beugn, Bilbelmineuftr. 47. 1.

Dienermädden
für alle in das Dienerfach
einichtag. Arbeiten für
1. Juni ober früher gefuctt. Borzuftellen 8–9
morg., 1–4 mittags und
abends nach 7 libr.

Frembenbenfion Billa Rubprecht, Connenberger Strufe 40, Cüchtiges Madden meldes gut focht, und

hausmädchen des nähen fann, Affiziersbaus gesucht. Köjde auher dem Saufe. Käh, im Logdl.-Verl Wo Einfaches Räbchen in flemen lindert. in flemen timbert, Souis-balt gefucht Edernförde-itraße 4. Bart, rechis.

Tüdtiges Mabdien oui fofort ober 1. Juni genalt. Schramm, Am Katier-Friedrich-Bad 6. Tücktiges

Mileinmädenen bei guter Roit 8. 1. Juni gefucht Rheinstraße 98, 3,

Tüchtiges Mäbchen, w. focht, jucht Ufinger, Edernfordeitraße 15, 2 r. Alleinm, v. alt. Dame gei. Schlichterfrenge 15, 2. Gleifiges

Mleinmädden

gum 1. Auni bei guter Be-bandlung gesucht. Wolf. Wielandstr. 14. Jung, williges Mabden für Sonsarbeit gefucht Priedrichstraße 53, 1.

Tücht. guverl. Mabdien für fleinen Hausbolt gef. Enders, Göbenftraße 7. Jung, unabh, ehrl. Fran od. Radden gef. Zamus-itraße 7, 2 limis.

Mileinmädchen ober einfache Stüte aum 1. 6. für einzelne Dame gefucht, Borft, bis 10 Uhr bormitians ob. abbs. noch 7 Uhr Stiftstraße 27, 1. Ginf. tiicht. Mabden foi, gej. Woristir. 56, Affeinmäbchen gefuchr Luifenblay 8, B.

Chatiges Mädden für nach Koblens für drei Berl, gesucht bei guter Berbsteg. Große Wische Vernigen Genicht von Gerichten Gerichten Große Aufde wird ausgeg. Bu erfragen Kirchgasse Mädsben jucht Krau Samiaisrat Schwald, Schwald, Str. 49.

Aeit, Ghepaar fucht für feinen herrichaftl. Saus, halt ein befferes alteres Madmen ober Frau welches verfeft im Koden und Baden, arbeitsfreub, mit einer Hife den Haus-halt zuverläffig verforgt. Bei Gefallen Lebensfiell, mit Altersderforg, Gefl. Mnerbieten mit Zeugmis-Abfdriften u. K. K. 8585 bef. R. Wosse, d. Kr. Letickert, Faufbrunnenstraße 10.

Propres Alleinmada tur II, berrich, Sausbalt tür sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 69, Jüng, bell, Alleinmädschen gesucht An der Ming-firche 2, 8.

Tudrtiges Mibden für fosort gesucht. Blesen, Mücherstraße 34, 1 Et. Ordentl. j. Madden

bei guter Berpfleg, fofort ober 1. Juni gefucht Ricienting 7, 2 L. Sanb. Alleiumäben, melches eiwas fochen gel. Schierft. Str. 10, Mabdien gefucht.

Robl, Scerobenftrage 19, Alleinmäbden zu Dame gef. Kaiser-Fr.-Bg. 68, B. Borzwicell. von 2—4 Ubr.

Kimenmädmen

fofort gefucht. 426 Sanatorium Dr. Barifer. Bab Domburg v. b. C.

Weithirr= Mädden

für befferes Restaur. gefucht. Raberes Bein, Marttplat 7, 3,

Mabden ober öltere Frau zum Kartoisekalen wird sofort aufgewammen. Sotel Spiegel, Kranzplat.
Kräft. Schulmädchen für leichte Sausarbeit gefinch Vidmardring 11, 1 L.
Tungen Mädchen Mäbchen

Junges Madden tageuber od, einige Sto. für leichte Sausarbeit gef. Rlaventhaler Str. 1, 8

Junge faubere Frau od. Madden morg. 2 Std. (348—3410) gef. Abelbeid-fitzige 65, Kart. Tidge, faubere Frau

2-8 Stb. borm. gefucht Keifer-Friedr.-Ring 49, 2.

Tückt, fanb. Monatefrau gefucht Bismardr. 28, 2 I. Monatofrau

für leichte Sonwarbeit ge-fucht Sellmundfr. 13, 1 Monatsfrau ob. Mäbchen nachm. gei. Tennelboch-itrope 29, Sochpart.

Monatöfran 2 Stb. tügl. j. gef. Schikhterir. 14, 8, Orbenti. Monatöfran od. Madel. 2—3 St. morg. gelucht Cranienitr. 37, 2. Wonatefrau tagenb. gef. Beber, Rheing. Gtr. 17, 1 Beber, Morning

Monatsfrau, gineri, pinfil, bon cing. Dame für 1½ Sib. morg. psi. Borzuji. bor 10 libr ader zwischen 2 u. 4 libr, Lurenduruftraße 4, B. I. Monatsfrau morgens 1 Sib. gefückt Einnnermannitraße 6, 2 r.

Simmermannitrage 6, 2 r.

Suv. gut empf. Bafdiran
inr alle 4 Buchen, Rontog
bis Printroch, genacht. Loh.
im Loghi-Berlog. Wp

Arst incht
für Svecksimmer Buch
für Svecksimmer Buch
from annt 1. Juni. Bomggasie 48. Ju hor. 9—11.

Butiran
Rettmoch u. Samstag gejucht Budingenitrahe 4, 1.

Swei orbentliche

L'aufmardeu fofort geincht Ariftallhaus B. Weis, Bilbelniftr. 40, Laufmäbeien sb. Junge gef. Mourntinditr. 8, 1 r. gei. Bina Boer, Lang-paffe 44.

fucht Stod- und Schiem-fabrif IB. Renier, Morst-lieofe II.

Ein Laufmädden od. ein Sonlmädden für nachm, gef. Rriftallb. 28. 29eis. 29ilbelmitt, 40.

Manulige Perjonen

Gewerbliges Berjonal Berren-Frijeurgehilfe

irage 41.

Engt. herrenfrisenr tüchtige Frifenfe fuct fofort Ufinger, Sotel Refe,

Barbier-Bedienung im Saufe gel. Sübner-augen-Operateur bevers. Dff. u. B. 638 Tagbl. B.

Gefucht Horrier, Gerbierfrünsein, Jimmer-mädchen, Kischenmädchen, Jausmadchen und Haus-diener, Baulinenirraße 19.

Dausburiche, jüng, auch ichulentlassen, Radiabret für iofort gef Meldung 6—7 Uhr abds W. Beit, Kristallhaus, Wilhelmstraße 40.

Jungen Sansburichen und hemsinfidchen fucht Bedhaus "Bu ben swei

Juhrmann fucht Doch, Dobh. Str. 109

Rraftiger Arbeiter, m liebit. gelernter Küfer, efuck. Farbenwerf Bies, aden. G. m. b. S., Frieb-ichitrahe 16.

Rraftige Burichen gef Dobheimer Str. 109 Rraftiner Gonljunge a. Mussiasr. m. Sandi. gef.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmäuntides Perfonal

Seb. Dame, erfahren auf laufmänn, wirtide u. fosial. Echiet, wünscht Gelbtagsit. Off. u. B. 638 Tagit. Berlag.

Bilialleiterin der Ledensmittel Beanche incht ühnliche Stellung. Geff. Offerten u. 2. 634 un den Laadl. Berlog.

Geb. Dame

erfahren auf bäbagogifch. faufm. u. wirtickaftl. Ge Sict. w. past. Birkungs freis für gange od. balbe Tage. Offert. u. D. 638 an den Tagbl. Berlag.

Aelt. Verkäuserin

in verschiedenen Branden fundig, sucht baff. Bosten, ebent, auch für Büre, Gefl. Offerien u. D. 635 an den Tagbl.-Berlag.

Franlein.

iv. die Sandelsschuse bestucht hat, sucht Ansangsst. auf 1. Juni, Offert unt. R. 638 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berjenni

Sprachlegrerin.

Suche cheftens f. meine Freundin in Burich leb. Stelle in gut. Benfionat Freundin (in Jurich leb.)
Telle in gut, Benfionat
oder Komilie, nach Wiesbaden, Frankfurt o. Homburg v. b. Hodde, Erkelit
Unterrickt in Franzölich
u. Kiedier, Lufchr. erb. au
M. T., Homburg v. b. D.,
Fromenade 74.

Dame

Schweiter, sucht Pflege o. Gefellschaftspotten bei e. Dame. Offert. u. D. 638 an den Tagbl.-Geriag.

Beff. Frl. w. in einem feinen daufe als Beibilfe d. Hausfrau mit Hamilienanschl. obne gegenfeitige Bergütung Etellung zu nehmen. Off. u. A. 888 Tagbl.-Berlag.

Tücht. felbft. Röchin mit lang, guten Beugniff, fucht Stelle, Offerten u. G. 638 an den Lagbl.-B.

Thir. Dienstmädden Dansmbd., Roch. Rinber-fraulein, Stüben z. fucht man b. Infernt i, "Tage-blatt Cobura". Taglich ca. man b. Infernt i. Tage-blatt Coburg", Taglich ca. 30 000 L. Beile mir 25 Bf.

Männliche Berfonen

Gewerbliches Berfanal

Als Sejenigafter oder Borleier

tur vornehm, herrn fucht ein in Runft, Lit., Mufif u Sprachen gebilb. herr Stellung, auch für turge Beit. Angebote u. B. 639 an ben Tagbl. Berlag.

potelfelretar,

friegsbesch, sucht für die Ubendfunden und ebent, Sonntags Beschäftig., a. als Nachporner oder dal. ols Rachiportier oder dal. Offerien unter E, 638 an den Tagbi.-Berlag.

Offene Lehrstellen für Raufleute,

Bader, Buchbinder, Buchbruder, Lamenichneiber, Brisenre, Gartner Glafer, Gladmaler, herrenismeiber, hus und Bagenichmieds, Aeiluer, Kufer, Lacierer, Mefferschmiede, Photographen, Caitler, Echlosser, Spengler und Juftallateure, Tapezierer, Tüncher zu besehen durch F613

Arbeiteamt Biesbaden, Bimmer 4.

Bermietungen

Bülswitt, 9, 8 L. ich 3-8. Erbin, auf 1. Juli 3, b Deladyscitt. 8, 2, ichone 8-Stur-Lisohn mit Aub. au berm. Kab. baf. 627 Rarfur. 2 8 S. u. Suche

5 Bimmer.

Noelbeibite. 90 5 gr. Jim. mit Jub., 1. Et., 1. Juli Ju verm. Nah. Wielend-irraße 12. B 4091 frenge 12. B 409! Ser. 2 5-3.-28. m. Bub.

Laben u. Gefchafteraume Luifeuffr. 17 Bob., ev. 23.

Miblierte Bobnungen.

Seifffraße 28, 1 r., gut mach. 3-3im. Wohn, mit etg. Michi., eieftr. Seift u. Basson, biflig zu bm.

Dablierte Simmer. Manfacben ze.

Mibrechtftr, 3, 2, m. 8, 3, 21 Drechtftr, 30, 1 n. n. 3, 2 Mibrechtftr, 30, 1 n. n. 3, 2 Mibrechtftr, 30, 1 n. n. 3, 2 Mibrechtftr, 4, 2, möbl. 3, 2 Mibrechtftr, 4, 2, möbl. 3, 3 m. 2 Beffenbitr, 50, 1 n. m. 3, 3 Meffenbitr, 50, 1 n. m. 3, 3 Meffenbitr, 20, 3 mbl. 3, 3 Meffenbitr, 20, 3 Meffenbitr, 20, 3 mbl. 3, 3 Meffenbitr, 20, 3 Meffenbitr Pein möbliertes Bahn. n. Schäfzten, bof. dei eing. Dame an berm. Zu erfr. um Togbl.-Berlog. Wi

Mietgefuche

Benf. alt. Boamtenfam., funderlos, bon authorits, fucht per 1. 10. in ruh, Stadt- oder Bororiloge preisto. 4-Sun.-28. Off. u. S. 250 Tagol.-Berlog.

Angenehmes Deim

für dauernd mit od. ohne Benfion von alleinisch, gurfit alt. Derrn gefucht. Seit u. Räb nach Berein-barung. Ausführl. Off. mit Breis bis 21 Mai u. T. 633 an den Lagbl.-B.

Gefucht avei beffere mobl. Zimmer für Beruf (Spreckneit). Off. u. A. 889 Zagbl.-B.

Bobn- u. Solafilm. in ber Rube bes Refiben . ibeateco. Offerten unter 2. 638 an ben Zagbl, B.

Bertanie

Privat-Borffinfe

Al. Fremdenbensisn mit 2 Domermielerinnen 8. dl. Off. B. 636 Tebl.-B.

Gin pr. Laufpferb, 1- u. Zipann. gofahr., auch als Resiblerd gut su branchen, billig zu bert.; baselbit a. leschte Reber-rolle zu bl. Schraush II., Oberolm bet Mainz.

Canter u. Kerkel, frifdmeltenbe Biegen und Dubner gu berfauf. Bie. Brenbel, Biebrich a. Rb.. Dobbeimer Lanbftraße B3,

Sahuenziegen, hornlos, unter Garantie gut frisch-melfend, zu bert. burch Schud, Ettviller Str. 7, S. Er. frischmelfende Ziege mit 2 fiarfen Lämmern gu bert, bei Zinn, Blatter Stroke 81a.

Junge gute frifdmelt, Riege au vert, Müller, Bierftabt, Erbenheimer Landftraße, Nicht trags. Ziegenlamm au verf. Angut. b. 12—1 u. 7—8 Uhr abds. E. Jung. Dopheimer Straße 18.

Deutsche Schäferhundin, gedeckt, umigmbehalb. bill. zu berk. Schmidt, Schwai-bacher Strage 14, Bart.

Große Stallhafen, gebedt u. ungededt, auch Mütter mit Jungen ober Junge allein, breiswert zu bert, bei Jacob Müller in Deffenheim, Rah, bei Rumler in Sonnenberg, Bergftraße L.

8. Suchthafen, phst. App., 1 Gasherd, John-Schorn-iteinourial of. Oftrowsft,

iteinausiah of. Ostrotoski, Immermanusir. 8, 2 r. Junge Hafen zu berk. Dörprer, Abein-itrake 71, Sih. Weise Spisen-Blufe billi- zu berk. Verobäuser, Dobbetun, Artebrichitz. 6. Eieg. ichw. Sut, laum gerx., zu of. Wamm, Modiochitrake 1, dorm. Bod. eieg. neuer Swi

Mod. eleg. neuer Sut gu verf. Bondorf, Abolf-fixahe 3, Gih. 3.

Gin neuer Rabsthut (idmara) und Trauerhute gu verlaufen, heinemann, Defimunbitrage 6. Rinderhutden, 9-10 3., u. ein Kriferwagen zu verf. Bleichenbach, Scharn-horitiscafie 26, 1 links.

Gieg. Sonnenid., fotvie ich. Logesboner bill. denwel, Abeinirroße 117. Aus Andlah zu berf.

2 große Detgemalde, mehr, Bilber u. Tifchichen, 1 Chasherd u. Küchenmöb. fuw. Flaschen u. Blumentöpie. R. Gick. Schitbenftraße 12, 10—1 Uhr. Stutzflügel

bell-mabag, preism, be Simon, Maing-Raffel, Untertor an b. Strafer

Milertor an d. Strakend.
Svan. Gifarre, Laute,
Buder u. and. mehr verf.
Deny. Gunier Sir. 39, 3.
2 Tennisfdidger
(Gr. 42) zu verf. Fuchs,
Schnerischner Str. 27, 22,
Schnerischner Sillard,
in Gicken. mit Zubehör,
Größe 185/105, accian. i.
Derrichafish. preisw. zu
vf. Gut. Tauich a. Biano.
Pudun Blid. Gleinin-206

vi. Evi. Tauich a Biano.
Ludio, Flid. Eftvine/Mh.

Su berf. 1 Kolleftion
bon 27 fübafrifanischene
Geweihen

ausgesucht schone felt.
Exemplare. Liebermann.
Luremburgstraße 11. 1 f.
Eclicht. morg. 9—11 libr.
Emprag. Tenn. 380 × 380 Emprus-Tepp., 380 x 380, Rukh Schreibtifd, Celge malbe u. Bieberm Bosen, Bosenann, Rings. 9, 4. 6 Meter Aufodläufer, 68

68 Sintr. breit, fast neu, u. 1 Brotfchneidemoschnie zu verlaufen bei Maiser, Blückentraße 30.

aut erh. Bettftellen an berf. Gleinen Eitele Gini, höls, Bettit, m. Spr. 1. Feberth, zu bf. Golbon. Bietenring 6, 1 I. Sändliverh Gambliverh Gambliverh p. 8—11

Rinber-Dedbett n. Tronerhut au bert Ratier, Göbenstrope 24, L Sergrasmatr., 2,20×1,4 hicipien u. Ront. hicipien u. Ront. Carrung, Guit, Moolfitt, a. Seurung, Guit, Moolfitt, a. Chidentifd, a. Chidentifd, averl. Roch, Dartingstr. 18. 2. Stod. Angol. 3—5 Uhr. 2. Stod. Challel. Der: Nood, Angus 3—5 Uhr. Gr. Schlef-Chaisel. Gosa, Kommode, ov. Lista, 1 Lüster zu verf. Horting-itraße 18, 8 r., Glos.

Anhb. pol. Trumeau m. weißer Marmorpl Glas 1,85 × 0,68, b

Salon-Einrichtung aus Mahagont, wie ne mit Umbau zu verfaufe dandler verbeten, Re Martis, Raifer-Fr. 45, 1. RI. Bufett, 1t. Rteiberfde

or, pol. Rom., Soia 8. bt Morfforf, Bogenstedievite, Matifer Schreibtisch, ur. runder Biederm. Tisch, Big.-Eint, 800 geit., su bl. Derrmann, Jahnitr. 8, B. 1 rotes Bläisches. Meiderftänder, Tisch Deitern B. Nicolai, Altosoftrasse 39.

Bahag Tifch, oval, fchw. eif. Bettitelle, eif. Gattenrochen an ver-faufen. Retter, Morit-jtraße 14, 2.

6 eidene Stühle, maffib, reichl. handgeschn. 1 Holländer, A. Sportin 2 Kab. Offia. Degen bert

Bijd Scharnhorfter. 36, Gir. Balfon-Rohrieffel. Sprea, m. Golder. (150/78 Regulator-Uhr. fl. Wan ichemischen vers. Neifne Geerovenitrasse 16, 8,

Seerabentirahe 16, 8,

Ladiertes Aleibergestell
au bl. Bodies, Dallgarter
Stroke 3, 2 l.

Spältisch, 2 Bes., Wäscher
irodengestell, bl. MilitärMübe, Lampengloden pl.
Vanger, Erbacher Str. 4.
Roch bill. Küchengeschirt.

Emailleidose, Konnen,
Schüssellen, Löttel, Wesser,
Cochen, Berzellan, Glaier,
Lossen, sleine Zeller sehe
ich. Lonnengarn, pl. Mach,
Delenenstrage 15, Cart. t.

1 Zimmerschunkel

1 Simmeridantel
11. 1 Nationalise 11. 1 Antenipiel 311 verf.
Reimann, Biebrich, Bliest.
Milee 16, 5—6 Uhr nachm.
Gin Sandfarren,
fast neu, 10 Str. Tragfr.,
311 verfaufen. 31. Freb.
Gröacher Straße 2.
Susti u. Liegen. m. Berb.

Sports u. Liegew. m. Berb. berf. Theus, Revoltrage 22: Gut erb. Kinderwegen billig su df. Lud. Frank, Körneritraße 6. Bert.

Babb-Bimmerwagen, Sflam. Gasberb m. Geftell Gartengerate für Rinber u. Schmitel zu vf. Blücher-itrofie 13, 8 r., Fefenbed. Gute Gummiringe

Manarien bill. gu vert. Reparten Baritrane 3, 8, 8, 8, 4teil. Dafenstall bill. 3, vf. Martirane 20, Lab. n. I Prodynctormodome At verlausen bei Wärser, Klüdenstroße 30.
Bettstelle m. Strohmatr. vf. Bierbaum, Porfir. 18, I Bettstelle mit Matraben zu vf. Wderstraße 56, B., E. Ebenig sen.

2 nene Rücheneinrichtungen, Bitich und Tannen natur, ladiert, gu verfaufen. Hübner, Luifenftraße 18.

Sandler-Berfaufe Saubennrbe, echt Gaar, gu d. bill. Br. Steiner, haarnebfabr., Luifenfir.46

Eleg. Schlafzimmer

mit 2t. Spiegelicht., awei Setiit., 2 Rachtifche, eine Waschille. 2 Rachtifche, eine Waschille. 2 Rachtifche, eine Waschille. 1 Dombtuch 950, mob. Speifezim in bunt.eichen, Hürett. Vertifos, Schreibische, Aussieht., 1- n. 2t. Aleiderichte, Aussieht., 1- n. 2t. Aleiderichte, Kindensteiten e. 70 an. Valenterbetten v. 70 an. Valenterbetten v. 70 an. Valenterbetten, Dech., Kossen, ichtanf., amerif. Rollpuliu. viole Gelegenheitst.

Möbel-Bauer, 51 Wellrisftraße 51.

2 gut erh. Gefreifire, Eisicht., Teppide, Boden. n. offe Art Mobel billig zu verl. Möbellager Soci-tättenitrage 16 und 17, Lettner. Wohn.: Kirch-Setiner. pose 62.

Anden-u. Aleiderigt. Bertito, Wajdstom., Eis-ickranf, Badew. Karmen-berg, Walramstraße 27. Kaffeeröfter, Konf. Glas. Gaslamp. Brenner, Spl., Glubl., Gastocher, Gas., Brat- u. Backnub., Lade-wonnen, Badedfen, Lavi-bähne, Betr. Erf. Aerzen of Araufe, Bellrihftr. 10.

Serdiciffe, alle Mahe. 311 bertaufen. Möler, Blücherstraße 20. Cimer,

51 Bellrisstraße 51.

Schräuse, Blüschiva,
Schreibtisch billig. From 35 Bf. on per Stüd.

D. Beitt. Bleichstraße 23.

Sener, Göbenüt. 2.

Underwood-Schreibmaschinen

Sulzberger, Wörthstrasse 17.

In der Frankenstraße Mr. 9 bei Heidenreich Köhler F. Darmstadt

finden Gie ftets große Auswahl in

gebrauchten Möbeln.

Raufgeluce

Bahngebiffe m jeber Faffung, fowie Reinplatin tauft die amt-lich berechtigte Auftauf, f. bie Kriegsmetall-Aft.-Gef. Fran G. Rojenjeld,

15 Bagemanuftr. 15. Bahngebiffe, jowie Blatin fauft bie amtl, berechtigte Fuffauf. Frau Großbut, Bagemannstraße 27, 1.

Schmudjachen, Ffanbidicine, Belge aller Tre lauft zu ftannend bob, Ereifen Fran Großbut, Bagemannitraße 27, 1. Telephon 4424.

Belggarnituren aud anbere Belgfachen f. Frau Stummer Neugaffe 19, 2. Rein Lob, Offig.- Mu tift.-Stilde pranienftrage 45, 3 r. flobertpatronen

und 9 mm, fourfi Th. Strämer, Longo, 26

Liebhaber

fucht aus Brivathand Alterifimer prientalifcher herfunft

Porgellamen, Brougen, Teppichen, Stidereien. Reinhold, Mheingauer Str. 16.

Sauerland. gesucht. Kirchg.44. Sint D. Sippet, Richt-gel. 4878, gahlt am besten für Röbel a. Art, eingelne eilide u. gange Rachläge, fowie Bettleb. Teppice. Biandicheine u. alle aus-rangierten Sachen.

Serrengimmer, mögliche bollftändig, und eichene Büromöbel, auch Einzelftücke, gebraucht, aber aut erhalten, au laufen gesucht. Schriftl. Angeb. an Jahn, Kaifer-Friedrich-King 20.

Fran Sipper Oranienstraße 23

Telephon 3471 fauft alle Arten Möbel, fow, alle ausrang, Sachen, Spiegelicht, pol. Schrant, ar. Weichtom. m. M.-Bl., Befchtopf, Bütte v. Briv. L. Kilcher, Recoitt. 14. 1.

Diwan (Pluja) aut erhalten, ju taufen acfucht, Offerten an Arau Gertenbener, Schladithof, Gebr. Raffenidrant

su laufen gefucht. Schrift-liche Off. mit Preis erb. Jahn, Kaifer-Fr.-Ring 20.

Gat erh. Einfochgläser, Nex u. berol. au L. ges. Her u. berol. au L. ges. Her u. berol. au L. ges. Her u. berol. au L. ges. Suche Rähmaschine au fausen. Wechnert, Dou-benner Straße 82, 1 r. Noch a. erh. Desimalwage hu fausen ges. E. Jung. Dobbeimer Straße 18.

Bonngespier Lipann., au faufen gesucht für 1.40 Mer. ar. Bond paff., ebenso guterb, leicht.

Wagen a. Gelbitfutidieren, Rah. au erfragen bei Bader Ott. Friebrichftrage 55.

Gebr. Sandfarren, erwalten, su taufen ge-u. Raberes bei Burt,

(M. e. Alappin, m. B. gef. Kehnlein, Dobh, Str. 11, Frischer Ofen au faufen gefucht, Rehm, Friedrichftrafie 50, 1. Musget. Daure f. Rriens. inbuftrie f. a. focht. Br. Steiner, Luifenftrage 46, amti, gen. Saarauffaufer. Ausgefammte Saare

sett-, Weintorte filaiden, Lumpen, Sapier, Cafenfelle, Rofibaar utw. fauft ftets Sch. Stift, Blüderftr. 6. Tet. 6058.

klaiden aller Art Lumpen, Bapier z. tauft 3. Gipper, Oranienftr. 23. Mtb. 2. Telephon 3471.

Flaschen, Korke, fauit Brobimann, Daar Relle falft D. Gipper, bandl., Rheinite. 34, G. 1. Richlite. 11. Tel. 4878.

fowie Gemälde, Mobel, Berfer Teppiche, Borgellane, Aupferftiche, Miniaturen tauft ju höchsten Breifen

Luftig, Tannueftrage 25. - Telefon 4678.

311 faufen gesucht.

Guterhaltene Mobel aller Art, Speifezimmer, Echlafgimmer, Rucheneinrichtungen, ein- u. gwei ürige Rleiberichrante, Buderichrante, Bertitos, Edreibtifde, Ottomanen, Blufdmöbel u. Muffiellfachen bei fofortiger Raffe.

August Reininger, Wellrigftr. 37.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

- Moderne Villen Bierftabt, Dohe, Sonnen-berg, Abultshohe und Um-gebung, ju verfaufen, Jul, Allftabt, Abelgeibftr. 45.

2×5-Sim.-Billa,
Rutp.-Nabe, 55,000 981.,
Ritbenbohn, lang. Jahre
Mietvertrag, a 1600 981.,
Sub. 4% itchend,
Off. verfaustid, ob. Bart.
mit Garten zu besm. Off.
n. 98, 624 Zogbi.-Berlog.

Landhaus mit Garten, Gmfer Straße zu verf. Rab. Singer, Ellenbogen. gafie L.

Rapitalaulage

Ader, 82 Auten, als Ban-play ober Garten sehr greign, serner 2 Anteile an Bauplägen (Billen-tiertel) sum Breise Der selsperichtl. Taxe gegen Barsohlung zu ber-laufen. Off, besw. Anfr. u. E. 635 Tagbl.-Berlag.

tin Gelmatisgans an verfaufen. Offert, u. DR. 638 an b. Tanbi.-Berl,

Gut,

200 Morgen groß, bireft an Bahnftation zwiichen Frantfurt und Wiesbaben gelegen, zu verfaufen, Spekulationsobjett, Unfr. unter F. D. B. 708 an Aubolf Mosse, Frankfuri am Main. P143

Immobilien-Raufgefuche

Bills mit Garten,

Baldesnahe, neuscitl. cin-gerichtet. 5—6 Jim., Br. etwa 40,000 BA., zu tauf, gej. Ausführt. Angeb. an Bluft. Rapellenitraße 70.

Villa

modern, bei Wiesbaden oder im Abeingau, mit 7 bis 8 Sim, größer, Obsi-u. Gemülegarten, gegen Barsablung zu

faufen gefuckt, Ausführ! Off. ichriftl. an Richter, aurzeit Sotel Schwarzer Bod, Wies-baben, erbeten.

Wood. Landhans,

2000. Landigung,
6—8 Jimmer, mit einig.
Morgen Garten ober
Lieien, in waldreicher
Gegend, am liebsten in
ober bei Babeort amiscen
Köln u. Biesbaden, mit
auter Bahnberbindung, b.
50 000 Mf., an faufen gesucht, Gest beförbert Rub.
Mosse, Köln,
7 Morgen,
a. wehr, aufaumnenhäng.
Aderl, for, an fauf, gelJimand, Belistroße 2.

Paditgesuche

Aleeader

Grasnusuna Bicfe gu pachten aef. Off. an Menrer, Rheinftr, 71.

Unterricht

Bulgartiche Rouversations= Stunden

negen Bergitung ober Sprachaustaulch gefucht. Ciferten unter R. 638 an ben Tagbi, Berlag.

Bulgar. Offizier fucht Knabe eber Mabchen aum lleben in beutscher Sprache töglich 1 bis 2 Stunden negen ähnliche Entgeltung, Adresse: Villa Leutnant Stidelaroff.

Berloren - Gefunden

Zierloren

Dienstag, ben 13., abenbs 8-11. Uhr, auf b. Wege Taunusftrafte, Quifffang, Barffrafte 21

Sutuadel, teures Unbenfen, Aban-geben gegen gute Belohn. Bartftraße 21.

Geidäftl. Empfehlungen

Glefir. Lichie und Rraftaulagen

Telephon, und Edellen-Anlagen in foliber Mus-

Anlagen in führung von Alb. Stöppler, Varlitraße 28. Karierre. Rähmsichinen repariert 26.

Grafte Senbung

Mdiung! - Rur 3 Tane! -Topte u. Schuffeln werben ichnell u. billig gelötet. Bens. Ablerftr, 63, &. 3. Avhlen- u. a. Transporte n. an Geng. Dobbeimer Straße 122, Sift. 3 r., da-ielbit auch Wagen zu berl.

Beinitraße 47, Stb. 1.

Schuhe

werden schnell u. sauber ausgebeffert Goldgaffe 15. Ausgebeitert Gelbiane Inf. v. Bafde, A. Meib, An. Ans. u. Ausb. Sellmund-ftrage 56, Settenban Bart.

Bafde dum Bajden u. Bügeln w. angen. Gr. Bleiche, Kran Zahn, Wwe., Bieritadt. Carb. Sp., Bügl. g. h. I. ous. Rübesh. Etr. 80, D. B

Roviwafden empf, billingt Steiner, Quifenfirage 46, neben Refibeng-Theater.

and. Schönbekspflege

Misi Smelt, Gdmualbadier Gtr. 10. 1. Schönbeitspfl., Rageipfl. Frieba Michel, Taunus-ftrage 19, 2, am Rocher.

Elo. Hand-Fuguilege bon 11—8 abends; Sonn-ton bon 1—6 Uhr; baf. frang. Stb. Fr. Effriche Meher, Kirdinaffe 19, 2 L.

> Wieganie Ragelp lege.

M. Bomersheim, Tonfeimer Strafe 2. am Refibeng-Theater

werben fauber, fochgemaß und fofort repariert.

Metzger, Mauritiusplat 3.
Poptarte genügt.
Ran ochte genau auf Abresse.

Berichiedenes

Wer leift 300 Wt.? Gefl. Offerten unter S. 638 an den Logol.-Berlog. 300 101. ?

fofort nur b. Selbstaeber aca. mehrf, Siderheit auf türgere Beit gesucht weg, angenbiids. Berlegenheit, Efferten unter 3, 638 an ben Tagbl. Berleg.

Ariegerefran

mit 7j. Rädden mödte gerne einige Boden aufe erne einige Boden aufe and gegen fleine Ber outung. Da die Frank ignitiede Haus u. Relb-arbeit berrichten !. Off. u. U. 638 Tagbl. Berlag Taglich 14—1 Liter

Biegenmild

Ment, Steingasse 16, B. Biegenmild, täglich 1/2 Liter, au fensen aci. Genlewicz. Tarmus-itrope 83/35.

3 große Gade Grunfutter für Biegen? Lohnenber für Biegen? Lohnenbei Erwerb für Rinber, Baulinenftraße 4. Massereiner

Wer liefert taglia

ichmarger Schäferbund 4. Deden gefucht Befaut Geisberg.

Aunge gebilbete Dame ons gutem Soufe F148 fucht

distre e Anfuchme fei nur bell Kamil. Eff. u S. B. 8720 an Rubolf Wose. Sintigert.

Soliber Sandw., 33 3...
cta., w. die Belannifdari
c. flein. astresfürcktigen
Woddens (junge Bitwe
mit 1 Kind nicht ausgefchloffen) zweds baldiger
Setrat. Strengfie Berichwiegenheit ausej. O

Einfingreicher intellig. Derr mit Beziehungen zu Behörben wird zur Ausbentung und Einführung einer neuen Ernährungsmitteliache als Zeilhaber gesucht. Off. unter P. 639 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Rur noch gang furge Beit bauert ber Selten günftige Belegenheit.

Mehrere große Bagenladnugen treffen vor bem Refte nochmale ein. Jede fluge Sansfran eilt nach bem großen Laben

Hotel Reichshof, Wiesbaden, Bahnhofftraße 16, Ede Luisenstraße,

um ihren Bebarf an Emaillegeschirr auf Jahre hinaus gu beden.

Miles jum Ausjuchen!

Stets neue Genbungen! Rein Laufzwang! Men eingetroffen! Gintoch., Baich- und Rochtopfe mit und ohne Ginfag, famtlich geftanzt, Babe- n. Bajdbutten, Guppen-, Gemuje- und Teigichuffein, Bajfereimer, Epargel- und Fifchlocher, Brathfannen, Brattiegel, Gierpfannen, Kaffee-, Zee- und Milchtannen, Gffentrager, Bafferteifel, Baffertannen, Bafch-

beden und vieles anbere. 3ch mache gang befondere Die geehrten Ranfer auf Die Preife meiner

5 Anelagen aufmertfam. Bur hotelbefiger, Reftaurateure, Benfionate, Lagarette, Rliniten, Grantenhaufer, demifche Gabriten

feiten günftige Belegenheit. Bertauf täglich 8-1 unb 2-7 libr Edmund Endert aus Salle a/S.

Email-Routopte

in allen Größen wieder eingetroffen. 439

M. Roffi, Bagemaunitr. 3

Telephon 2060.

Spül=,

Blumen., Futterfübel, Bische, eifenbereift, bert. bill. Sauer, Gobenftr. 2

moderne Kugelform

in allen Preislagen bis 75 .- Mk. pro Stück, nur solange Vorrat. Uhrenhaus A. Bok

Langgasse 4. Fernsprecher 3263.

Meine fraftigen Tisch= und Wand= Raffee = Mühlen mahlen faft alles. Ph. Krämer, Langgaffe 26.

Wiesbadener Holzsohlerei jest Marktstraße 25

Fertigftellung jeber Schuhreparatur in ein bis zwei Zagen bei billigften Breifen,

Aus dem Felde znrack.

Dr. med. Zoepffel Wilhelmstrasse 58.

Telephon 79. Botel u. Weinhaus "Tranbe"

Toblen3. Reubau eröffnet 1916.
Trachtvolle Rheinauöficht.
Reu eingerichtele Zimmer mit Bäder u. fließendem Beffer. In fleeßendem Berfonen-Aufzug. Aus-fiellungs- u. Beratungs-simmer. Keines Wein-reitaurant mit Binter-gart u. Bierfälen. Weine eigenen Backstung in llerzig und Erden. Tel. 42. Bef. A. Klork,

Gartenfies lier. Speditionsgesellicaft Biesbaben. Abelfftrage 1, Telephon 872. 315

Sellerie-Bflangen

Rhabarber 26 a jedes Quantum abzugeb. Frang Schmidt, Schwalb, Str. 14. Tel. 4789.

> Gemüsepflauzen. befonbere finrte Bare, alle Corten per 100 2 M. Gellerie u. Lauch 3 D. Tomaten, extra ft., 25 Bf. Labafpiffangen St. 15 Bf. Zerdinand Siffer,

Mutamm-Milee. Tomateus pflanzen

beite Sorien, fraft. Tobf-pflangen, ftarfe pifferie Belleriebflangen, Beif-fraut, Birfing, Salat. Ab. Greft, Gemufenarin, lints ber Schierftein, Str.

Tomalea u. Rucois in Töpfen gegog., fowie famtliche Gemufepflangen du haben in d. Gartnerei von K. dersog, am Feld-weg h. d. Manteuffelickule Kräftig blühende

Tomateupflanzen,

aus Töbf., Tabatoff. u. alle Sort. Gemüsebstanz. empfichtt Fr. Dobrinsch. Gemüsegartnerei, Ging. Ende Lodis u. Angustr.

Codes - Anzeige.

Rach furgem, ichwerem Leiben verftarb am 13. Mai meine liebe Mutter, unfere gute Schwefter, Schwägerin und Tante

> Frau Mina Karg geb. Grall.

> > Die trauernben Sinterbliebenen:

Bean Chith, Cobn, &. 3t. int Felbe. Ludwig Grall. Biebbaben, Mains, Frantfurt.

Rheinstraße 47. Die Beeibigung finbet Freitag, ben Dai, nachmittags 3 Uhr, bom Gubfriedhof aus ftatt.

Barft fo gut und warft fo effen, Ach, wie wirft tu cfr termist. Schladitenteb bat bich getreffen, Elternhaus tich nie bergift.

Cangeft einft ned Abichiebelieber, Trofteft auch tein Mutterlein: "Beine nicht, ich febre wieber!" Doch es fellie nimmer fein.

Unfer Dant verlofde nie, Doffen, bag auf beinem Grabe Ein Bergifmeinnicht erblüb'! Muf bem Gelbe ber Gbre fiel am 18. April unfer lieber, unvergeflicher Gobn,

Schutteft beutides Seim und Sabe,

Bruber und Echwager Musketier

> In tiefer Trauer: Witme Greiff. Grmin Greiff.

Samilie Alemmer.

Codes-Anzeige.

Montag nachmittag 11/4 Uhr verichieb nach furgem, ichwerem Leiben meine liebe, gute Frau, uniere treuforgenbe Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester,

Schwägerin und Tante gran Anna Ch

geb. Wirth. Um ftilles Beileib bitten

3m Ramen ber trquernben Sinterbliebenen : Otto Gt, 3. 3t. im Felde.

Connenberg, ben 15. Mai 1918.

Die Beerdigung findet flatt: Freitag. ben 17. Mai, nachmittage 4 Uhr, bon ber Leidenhalle aus.

Fernspr. 59 u. 6223

Spedition J.&G. ADRIA

Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.

in nur gulen Qualitälen.

Conrad Vulpius

Markisir. 30, Ecke Neugasse 26.

Fritz Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70

neben Thalia-Theater

Fernruf 2897. Grosse Auswahl in Juwelen.

:: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 404

Ankauf von Brillanten.

Buchenholz,

gefunde Bare von bester heigtraft, furs geichnitten und gespalten, empfiehlt frei Reller ober abgeholt in jeber Menge gu billigften Breifen

Mainger Strafe 65. A. Müller. Telebhon 816.

Ausstellung von Besten in Batik

Occorded des Schufe Seiner Königlichen Soheit des Großherzogs Ernk Judwig von Sessen und bei Ithein

Occorded Kunft Darmstadt 1918

Occorded Kunft Darmstadt 1918

Occorded in State I ung

Occorded Kunft Darmstadt 1918

Occorded in State I ung

Occorded in State I

Schreibers Konservatorium

Adolfstrasse 6, H. Unter dem hoben Protektorat der Frau Prinzessin

von Schaumburg-Lippe.

Noue Kurse in Gesang und Theaterfach des
Herrn Leo Schützenderf. Kgl. Hofopernsänger. Schauspielkurse: Frau Ella Wichelmy, Herr Bruhl, vom Residenz-Theater. - Anmeldungen für alle Facher der Musik taglich 11-1 und 5-6 Uhr.

Wachstuche

neu eingetroffen, empf. Baeumcher & Co. Langgaffe 12.

spargel= Gintochalafer mit Gummi in befter Qualitat. 488 M. Roffi, Bagemannftr. 3.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln

Bahnhofstrasse 6.

Die Kochkiste müssen Ste haben, wenn Ste mit dem geringen Gesquentum auskommen wollen. Die Moha-Kriegskochkiste hilft Ihnen aus der Not:

Kriegskochkiste.

Sie sparen % des sonstigen Gasverbrouchs l Sie sparen mehr als die Hälfle Kohlen!

Sie sparen 5-4 Stunden täglich en Zeit!

Die Kriegskochkisie ist für jeden im Haus-halt vorhandenen Topi mit gut schließen-dem Dockel verwendbar.

30 .- , 35 .- , 55 ,- .

WILH. HOCKER

Groß-Küchen-Einricht. Schillerplatz 2.



Iheater

Mönigl. Schanfpiele Zonnerdiag, 16. Mai. 44. 2 orftelig. Abonnen . C.

Ciefland.

Mufifbrama in einem Borfpiel und zwei Anfgugen von R. Lothar Duft von Eugen b'Albert.

Seboftiano . Dr. be Garmo Tommajo . . Hr. Lipnis Moruccio Dr. Schützenborf Marta . Grl. Gepersbach Bepa . Fr. Müller-Reichel Antonia . . . Frl. Rose Antonia . . . Fri. Rofe Rofalia . Fran Schröber-Ramine to

. . . Fran Bola Ranbo . . . Dr. Scherer Der Bfarrer . . Dr. Spieß Anf. 7, Enbe geg. 93/4 Uhr.

& clibeng - Cheater. Donnerstag, 16. Mai.

Der Jebensichüler.

Romobie in 4 Mufgügen von Lubwig Bulba. Merian . . Detar Bugge

Dorothea . S. v. Benborf Gert . Erich Diöller Annette Käthe Haufa Dr. Fiebler . E. Chanbon Fr. Janjon . Agn. Dammer Cartory . . Wilma Epohr b. Mentich . D. Ruftermann v. Thurneyssen . A Onno Fr. Schulg . Heing Rargus B. Gerloff . Stella Richter Max. Herost . Guft. Schend Buth Fernau . Gife Baner Ein herr . Guft. Frobofe Lemde . Albuin Unger anf. 7, Enbe nach 1/210 lift.

Rochbromen-Ronserte

Donnerstag, 16. Mal. Vormittage 11 Uhr: Konzert der Tonkonstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

- 1. Choral.
- 2. Ouverture z. Operette "Girofié Girofia" von Ch. Lecocq.
- 3. Paraphrase über das Lied Die Waldandacht von W. Nehl.
- & Schatz-Walzer aus der Operette, DerZigeuner-baron" von J. Strauß.
- 5. Fantasie aus der Oper "Der Waff nschmied" von A. Lortzing.
- 6. KeiserFriedrichmarsch von C. Friedemann.

Kurhaus-Konzerte

Abonnements - Konzerte Städtisches Kurorchester. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

- Ouverture zur Oper "Die Sirene" von D. F. Auther.
- Finale aus der unvollendeten Oper Loreiey" von F. Mendelssohn. Morgenlied v. Schubert
- Frohes Leben, Walzer von Jos. Strauß.
- Ouverturez., Preziosa" von C. M. v. Weber.
- Chor und Ballett aus der Oper "Tell" von G. Rossini. Von Cluck bis Wagner,
- Potpourri v. Schreiner.
- Marine Marsch von R. Thiele.
- Abends 8 Uhr: Leitung: H. Jrmer, Stadt.

glänzende Erst-Aufführungen.

die graziose, pikante Kunstlerin in dem köstlichen Schwank

Wanda's Trick.

Eine urfidele Lotteriegeschichte in 3 Akten.

Herrliche Naturbilder.

Großartiges Lustspiel mit dem ausgezeichneten

Komiker

Oskar Sabo in der Hauptrolle.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotaheimer Str. 19. Fernruf 810.

Pfingst - Programm vom 16 .- 81. Mai.

Lapp & Habel

Die weltbekannten urkomischen Parodisten!

3 Yumazettis.

Berühmte Akrobaten.

2 Brausings, Musikal-Akt.

Farere, das Phänomen! Halb Herr, halb Dame.

Deta Hardt, Operetten-Sangerin.

Verlängertes Gastspiel

-:- Otto Waldemar -:-

Der beliebte Humorist und Blitzdichter.

Vorverkauf im Theater-Bürovon 11-12 und

4-5 Uhr.

Anfang wochentags 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr.

LILLY FREY.

Im Cabaret

Neues Programm.

Soubrette.

JRENE FRANK, Tanzdichtungen.

Im Restaurant

Konzert u. Vorträge

- h urkspellmeister. 1. Hoch Nassau, Marsch
- von O. Höser. Ouverture zu "Athalia"
- von F. Mendelssotn. Arie aus "Rinaldo" von G. F. Handel.
- Violine-Solo: Könzert-meister K. Thomann. 4. Große Ballettmusik a. der Oper "Faust" von Ch. Gounod.
- Variationen aus dem A - dur - Quartett von L. v. Beethoven. 6. Carmen - Suite Nr. 2 von G. Bizet.

Thalia-Theater

Telephon 6137.

Taglich nachmittags 4-101/, Uhr:

Gastspiel

der Harmonie-Film-Gesellschaft Berlin unter Mitwirkung des gesamten

Balletts d. Deutsch. Opernhauses Berlin. Seethoven und die Frauen.

(Der Märtyrer seiner Liebe.) Filmroman in 5 Abteilungen.

Elfenszenen aus Sommernachtstraum

von Shakespeare-Mendelssohn. Mitwirkende: Das gesamte Ballett des Deutschen Opernhauses Berlin.

Die Meisterin.

Polka-Mazurka, getanat von Mary Zimmermann, Ballettmeisterin des Deutsch. OpernhausesBerlin.

Verstärktes Orchester.

Eintrittspreise: 1.25 bis 3.50 Mk.

Tauuusstrasse 1.

Künstler-Tage!

der geseierte, geniale Kunstler in seiner neuesten Schöpfung als

"FEDOR PROTASSOF"

Drama in 4 Akten nach TOLSTOL

Schöne Naturbilder.

Melitta Petri, Leo Peukert und Herbert Paulmüller

das lustige Kleeblatt in dem neuesten fidelen

Haben Sie 5000

Lichtspiele Tel. 3031 Zwei Erstaufführungen bekannter und beliebter Künstler!

VIGGO LARSEN

in der Detektivgeschichte in 4 Akten Rotterdam - Amsterdam

von Richard Hutter.

Um ein Weib in ewige Nacht. Ein Drama im Forsthaus. — In den servischmen. Inter. Naturaufnahmen. - In den serbischen Grenzgebieten.

Auf Verlangen: PHANTOMAS (Rolf Löer)

Das gestohlene Hetel. Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

Thalia - Theater,

Kirchgasse 72 - Tel. 6132.

Um die künstlerischen Harmonie-Filme den weitesten Kreisen und auch der Jugend zu-gänglich zu machen, finden ausser den Haupt-vorstellungen Dennerstag u. Freitag aschmittag

2 Volksund Jugend-Vorstellungen zu kleinen Preisen (50 Pf. u. 1 Mk.) statt.

vornehmes Buntes Theater

Ab Donnerstag, 16. Mai, allabendlich 8 Uhr:

Der aus neun

bestehende glänzende

Sonntags 3 Vorstellungen.



Stiftstr. 18 Fernspr. 1036 Täglich die bellebten

Tulpenstiel-Konzerte.

Ab 16. Mai allabendlich Gastspiel

Lissi Strebe der weibliche Komiker.

-:- Tränen werden gelacht. -:-

Valentin Schnabelinsky. Der humor. Klarinetten-Virtuose.

Und die übrigen Konzert-Solisten. Auftreten d. Konzert-Einlagen ab 8.30.